



LV AKTUELL

VERBANDSNACHRICHTEN

Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V.
im Bund Deutscher Philatelisten e.V.

Heft 2/332

Juni 2018



*Im
Briefmarkenornat
begrüßt der
bayerische Löwe
die Teilnehmer des
LV-Tags in
Amberg*

Das freundliche Briefmarkengeschäft
im Herzen von München

Tilman Dohren

Briefmarken & Münzen



- Traditionelle und moderne Philatelie für Anfänger und Profis.
- Deutschland von 1849 bis heute, mit vielen Spezialitäten.
- Österreich, Schweiz, Italien, Vatikan, Großbritannien inkl. Neuheiten.
- Viele weitere Länder Europas sowie beliebte Überseegebiete.
- Über 50.000 Belege - von alt bis neu - laden zum Stöbern ein.
- Spezialgebiet Automatenmarken (ATM) von Aland bis Zimbabwe.
- Schnäppchenecke mit großem Angebot an Sammlungen / Posten.
- Zubehör von LINDNER, Leuchtturm/KABE, SAFE, Schaubek und hawid.
- Kataloge von MICHEL, Philex sowie weitere Literatur.

Nur 100m vom Marienplatz:

Rindermarkt 2 (Viktualienmarkt-Passage), 80331 München

Tel.: 089 - 260 240 89, Fax: 089 - 260 242 14

mail: tilman@dohren-briefmarken.de

Ausgewählte Angebote auch im Shop: www.dohren-briefmarken.com

Ihr fairer Partner
auch für den Ankauf von Briefmarken und Münzen

Inhaltsverzeichnis

Grußwort 1. Vorsitzender	4
Protokoll zur Jahreshauptversammlung 2018	6
Jahresbericht des 1. Vorsitzenden	13
Jahresbilanz des LV Bayern	20
Bericht der Kassenprüfer	23
Alpen-Adria-Ausstellung 2018	26
Sberatel – die Sammler-Messe in Prag	27
Jugend führt in Nördlingen	28
Rang 3 MüBra'18 – München-Süd wird 70	29
Damian Läge: Die Postreiter-Ganzsachen (Vortrag)	31
Klare Worte auf der Hauptversammlung in Ingolstadt	32
200 Jahre Gemeinde Parsdorf	34
Sonderstempel zum Stadtgeburtstag München	34
Tauschtag in Vaterstetten	35
Gänseblümchenfest im Kinderhospiz	36
Treffen der Jungen Briefmarkenfreunde München	38
Fränkischer Großtaushtag in Lauf	39
Stalingrad im Spiegel der Feldpost	40
Rang 3 MABRIA'2018 in Marktbreit	42
Ungewöhnliche Verwendung einer Antwortpostkarte	44
10. Seminar der Thematiker Bayerns	46
Thematische Studienfahrt zum Buchheim-Museum	47
Jahresbericht der Philatelistischen Bibliothek München	48
Abschied von Theo Grohmann	50
Gedenken an Maurizio Rocci	51
Termin Redaktionsschluss	52
Ansprechpartner und Impressum	53
Veranstaltungskalender	54
Leonhardi-Fahrt in Bad Tölz im November	59

Titelbild: Vor dem Eingang zum Kongress-Center in Amberg, dem Veranstaltungsort der diesjährigen Jahreshauptversammlung des LV Bayern, stand dieser ehrfurchtgebietende Löwe. Sollte er die Teilnehmer beschützen? Sie gar bedrohen? Von Hans Dietmayr und seinen Helfern bis zum Bauch mit Briefmarken beklebt sollte er sie begrüßen und bekräftigen, dass sie hier richtig sind.

Grußwort 1. Vorsitzender

Einsam

Unter dieser Überschrift veröffentlichte die Augsburg-Allgemeine (Autor Christian Gall) im April in ihrem Wochenend Journal einen ganzseitigen Artikel. Zitat: „In unserer Gesellschaft leben immer mehr Menschen in Einsamkeit. Das schmerzt, verletzt und tötet. Betroffene suchen Wege aus der Situation, Psychologen nach den Auslösern.“



Spontan fiel mir ein, dass wir Briefmarkensammler da ja nun wirklich nicht betroffen sein können, sind wir doch stets bei und mit unseren Lieblingen, den Briefmarken – also keineswegs einsam.

Nach längerem Nachdenken scheint mir diese Ansicht allerdings ein wenig zu optimistisch zu sein. Es gibt doch noch viele, die „im stillen Kämmerlein“ sammeln. Versuchen wir ernsthaft diese zu erreichen? Wie steht es um unsere Öffentlichkeitsarbeit?

Überlegt einmal, wann ihr zum letzten Mal einen Stand – da genügt ein Tapeziertisch! – auf dem Stadtfest oder einer sonstigen vergleichbaren Veranstaltung hattet. Selbst große Ereignisse werden nicht publiziert: Im vergangenen Jahr traf ich ein Mitglied, das mir sagte, es habe von der Ausstellung die er gerade besuchte, aus der Zeitung erfahren und nicht über seinen Verein. Kaum zu glauben, aber leider wahr!

Wie schrieb Manfred Klimmeck in der Februar-Ausgabe der *philatelie*, ich zitiere: „Die klassische Vereinsorganisation ... wird es nicht mehr geben, da dies keinen Mehrwert generiert“. Merkt ihr etwas? Der Mehrwert ist entscheidend und es liegt an uns Funktionären diesen zu gewährleisten! Das Vereinsleben muss (wieder) zu einem Erlebnis werden. Warum gehen so viele zu Fußballspielen, obwohl sie manches im Fernsehen besser sehen würden...

Oben genannter Verfasser geht in seinem Artikel mehrheitlich auf das Internet ein und zeigt die Veränderungen des Gesellschaftslebens detailliert auf. In vielen Punkten hat er Recht. Es gilt also hier gegenzusteuern – nicht im Sinne eines „gegen das Internet“, sondern im Sinne des Mehrwerts, den wir zu bieten haben.

Ein gutes Beispiel dazu sind Ausstellungen. Sind reine Internetausstellungen notwendig? Darüber lässt sich vortrefflich streiten, aber wozu? Die Vorteile sind

offensichtlich, die Nachteile jedoch auch. Nachdem dieses Grußwort unter dem Titel „Einsam“ steht, wird mir unser Landesverbandsstellenleiter Ausstellungswesen, Thomas Höpfner, verzeihen, dass ich hier die negative Seite anspreche, weiß er doch, dass ich Neuerungen nicht prinzipiell negativ gegenüber stehe. Eine Internetausstellung fördert natürlich das „Einsam“. Es fehlt der persönliche Kontakt zu anderen Ausstellern, es fehlt der Kontakt zum veranstaltenden Verein, es fehlt aber auch genau das, was Euren Verein in der Öffentlichkeit präsentieren könnte. Nicht nur Einzelpersonen, auch ganze Vereine können einsam sein, wenn sie isoliert im Ortsgeschehen dastehen.

Die zwischenmenschlichen Beziehungen haben in den letzten Jahrzehnten stark abgenommen. Dem gilt es zu begegnen. Gebt den Mitgliedern im Verein eine Heimat, aktiviert Euren Verein so, dass sich jeder auf das nächste Treffen freuen wird. Und vergesst nicht die vielen, die Anschluss suchen – aber Euch gar nicht kennen. Sie kommen nicht von alleine...

Schöne Sommertage wünscht Euch
Euer
LUDWIG



SCHWARZENBACH AUKTION ZÜRICH

Verkaufen Sie Ihre Briefmarken in der Schweiz!

Für unsere halbjährlich stattfindenden öffentlichen Auktionen (jeweils eine Frühjahrsauktion und eine Herbstauktion) nehmen wir **laufend Einlieferungen** entgegen. Auch kaufen wir **immer gerne gegen bar**.

Wir suchen wertvolle Einzelstücke, gut ausgebaute Sammlungen, Händlerlager und Hortungsposten von allen Sammelgebieten.

Briefe (gerne ganze Archive) und alte Ansichtskarten sind immer von Interesse! Alles jeweils **bis größte Objekte**.

Vermittler erhalten eine angemessene Provision. Gratis Begutachtung/Schätzung **an unserem Domizil** mit unverbindlichem Verwertungs-Vorschlag.

Bitte anrufen für Kurzberatung/Auskunft oder Terminvereinbarung.
Verlangen sie einen GRATIS-MUSTERKATALOG!

SCHWARZENBACH AUKTION ZÜRICH

Merkurstrasse 64, Postfach 1169, CH-8032 Zürich 7, Tel. 0041 43 244 89 00

Fax 0041 43 244 89 01, www.schwarzenbach-auktion.ch

info@schwarzenbach-auktion.ch

Protokoll zur Jahreshauptversammlung 2018

70. Landesverbandstag des Landesverband Bayerischer Philatelistenvereine e.V.



Versammlungsort:	ACC Amberger Congress Centrum Schießstättenweg 8, 92224 Amberg
Versammlungstag:	15. April 2018
Beginn:	10.00 Uhr
Versammlungsleiter:	Thomas Heckel, 2. Vorsitzender
Protokollführer:	Robert Eiser
Anwesend:	58 Vereine, davon 33 durch Vereinsvorsitzende und 25 durch Vollmacht, insgesamt 136 Stimmen

TOP 1 Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden des gastgebenden Vereins, Briefmarkensammlerverein 1904 Amberg e.V., Herrn Hans Dietmayr

Herr Hans Dietmayr begrüßte die Teilnehmer des 70. Landesverbandstages. Der Oberbürgermeister der Stadt Amberg, Herr Michael Cerny, und der Vertreter des Landrats des Landkreises Amberg-Weizsäckchen richteten ebenfalls Begrüßungsworte an die Teilnehmer.



TOP 2 Eröffnung durch den 1. LV-Vorsitzenden Ludwig Gambert

Herr Ludwig Gambert überreicht als Anerkennung und Dank für die Ausrichtung des LV-Verbandstages in Amberg den Ehrenpreis des LV an den 1. Vorsitzenden des Vereins, Herrn Hans Dietmayr.

Herr Ludwig Gambert richtet sodann seinen Dank zur persönlichen Teilnahme am LV-Verbandstag an die Erschienenen, begrüßt die anwesenden Vereinsfunktionäre, Ehrengäste, Gäste, die Vertreter und Vorsitzenden der Verbände, die Amtsinhaber und Funktionäre und stellt die satzungsgemäße und fristgerechte Einberufung zum 70. Landesverbandstag und die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder erheben sich die Teilnehmer der Versammlung.

Gegen die Tagesordnung, die jedem Mitgliedsverein rechtzeitig zugesandt wurde, werden keine Einwände erhoben.

TOP 3 Grußwort des BDPH

Herr Konrad Krämer, im Vorstand des BDPH zuständig für Fälschungsbekämpfung und Sammlerschutz überbringt Grußworte des BDPH und wünscht der Versammlung einen guten Verlauf.

TOP 4 Grußworte der Ehrengäste

Für den Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine im Bund



Deutscher Philatelisten e.V. (LSW) spricht der 1. Vorsitzende, Herr Dieter Schaile, die Grußworte.

TOP 5 Wahl des Protokollführers

Herr Robert Eiser wird als Protokollführer vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

TOP 6 Jahresbericht des 1. LV-Vorsitzenden

Der Jahresbericht erscheint in der LV Aktuell als eigener Bericht.

TOP 7 Aussprache über den Bericht zu TOP 6 sowie über die schriftlich vorliegenden Berichte der LV-Vorstandschafft, der LV-Stellen und der LV-Regionalbeiräte

Abschnitt „1. Juroren“ des Berichts von Thomas Höpfner in Spalte 3 „Verein“ zu FRANKENPHILA 2017: Korrektur der Nummern der ausrichtenden Vereine – richtig: 038+070+092.

Zum nachgereichten Bericht von Dieter Simon, Regionalbeirat für Oberfranken-Ost und Sprecher der Beiräte (bis 13.11.2017) erfolgten Anmerkungen durch den LV Vorsitzenden, Herrn Ludwig Gambert.
Im Übrigen gab es keine weiteren Wortmeldungen.

TOP 8 Bericht des Schatzmeisters und Aussprache

Der Schatzmeister, Herr Bernhard Ziesemer, erläutert die allen



Stimmberechtigten ausgehändigten Unterlagen über die Bilanz zum 31.12.2016 und die Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017.

Es ist ein Verlust von 15.029,18 € zu verzeichnen, herrührend von der Durchführung der „Alpen-Adria-Ausstellung 2017“ in Memmingen.

TOP 9 Bericht der Kassenprüfer

Der Sprecher der Kassenprüfer, Herr Herbert Geier, erläutert die vorgenommene Kassenprüfung und bestätigt die ordnungsgemäße bean-

standungsfreie Kassenführung. Alle Unterlagen für die Prüfung lagen vor. Alles in Ordnung!

Der Entlastung des Schatzmeisters im Hinblick auf Top 11 wird vorgeschlagen.

TOP 10 Festlegung der Stimmenzahl

Herr Thomas Heckel gibt bekannt: Es sind 58 Vereine mit insgesamt 136 Stimmen, davon 33 Vereine durch den Vorsitzenden (= 84 Stimmen) und 25 Vereine durch Vollmacht (= 52 Stimmen), anwesend. Die Versammlung ist mit 136 von 251 möglichen berechtigten Stimmen beschlussfähig.

TOP 11 Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes: 1. und 2. Vorsitzender sowie Schatzmeister.

Es wurde offene Abstimmung (per Akklamation) vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig angenommen und genehmigt. Die darauffolgende Abstimmung ergab die einstimmige Entlastung des Vorstandes.

TOP 12 Wahl des Wahlausschusses

Als Wahlleiter wurde Herr Jörg Maier vorgeschlagen, als Beisitzer Herr Robert Binner, Herr Klaus Bächer und Herr Daniel Debler. Alle Herren wurden einstimmig per Akklamation gewählt. Jeder der Genannten nahm die Wahl an.

TOP 13 Neuwahl des Vorstandes

Herr Thomas Heckel fragte nach Vorschlägen für den 1. Vorsitzenden, den 2. Vorsitzenden und den Schatzmeister.

Herr Hans Dietmayr schlug vor den Vorstand wie bisher zu belassen, somit:

Vorschlag für 1. Vorsitzenden: Herr Ludwig Gambert

Vorschlag für 2. Vorsitzenden: Herr Thomas Heckel

Vorschlag für Schatzmeister: Herr Bernhard Zieseimer.



Weitere Vorschläge gab es nicht.

Laut Satzung des Landesverbandes müssen 1. und 2. Vorsitzender in geheimer Wahl gewählt werden. Der Schatzmeister kann per Akklamation gewählt werden. Die Versammlung beschloss, so zu verfahren.

Ergebnis der Abstimmungen:

- **Vorsitzender: Herr Ludwig Gambert, Hohenfelder Str. 18, 97318 Kitzingen**

Abgegebene Stimmen: 136, davon 101 Ja und 33 Nein, Enthaltungen: 2

Damit ist Herr Ludwig Gambert zum 1. Vorsitzenden gewählt. Herr Ludwig Gambert nahm die Wahl an.

- **Vorsitzender: Herr Thomas Heckel, Am Wald 8, 85614 Kirchseeon**

Abgegebene Stimmen: 136, davon 112 Ja, 22 Nein, Enthaltungen: 2

Damit ist Herr Thomas Heckel zum 2. Vorsitzenden gewählt. Herr Thomas Heckel nahm die Wahl an.

- **Schatzmeister: Herr Bernhard Ziesemer, Uettinger Str. 25, 97297 Waldbüttelbrunn**

Abgegebene Stimmen: 136 (per Akklamation), davon 126 Ja, 10 Nein

Damit ist Herr Bernhard Ziesemer zum Schatzmeister gewählt. Herr Bernhard Ziesemer nahm die Wahl an.

TOP 14 Wahl der Kassenprüfer

Vorgeschlagen wurde, dass das Amt der Kassenprüfer - bisher Herr Herbert Geier und Herr Karl Ritschel – neu besetzt werden sollte. Einig wurde man darüber, dass einer der bisherigen Kassenprüfer aus Gründen der Erfahrung zunächst nochmals Kassenprüfer sein soll. Herr Karl Ritschel verzichtete auf eine erneute Kandidatur.

Eine Wiederwahl bisheriger Kassenprüfer ist satzungsgemäß zulässig.

Es wurden vorgeschlagen:

- Herr Herbert Geier (bisher schon Kassenprüfer)
- Herr Albrecht Mehling, 1. Vorsitzender Verein für Briefmarkenkunde Würzburg von 1880 e.V.

Es wurde per Akklamation abgestimmt.

Ergebnis:

Herr Herbert Geier: einstimmig mit ja

Herr Albrecht Mehling: Ja: 118 Nein: 10 Enthaltungen: 8

Herr Herbert Geier und Herr Albrecht Mehling sind somit zu Kassenprüfern des Landesverbands gewählt. Sie nahmen die Wahl an.

TOP 15 Stellungnahme zu aktuellen Themen durch den Vertreter des BDPH

Herr Konrad Krämer berichtet über aktuelle Punkte aus dem BDPH-Bundesvorstand:

- Zielsetzung ist die Schaffung eines modernen Verbandes. Hierzu soll auch beitragen die Gründung einer „Arbeitsgruppe Briefmarke“ in der auch Händler, Prüferverband und die Post eingebunden werden.
- Überarbeitung der Internetdarstellung
optische Darstellung
Mitgliederverwaltung
- Neues Bonusprogramm (hierzu Verweisung auf die Zeitschrift Philatelie)

Hinsichtlich der Fragen zum neuen Datenschutzgesetz verwies Herr Krämer auf die Informationen im Newsletter. Weitere Mitteilungen hierzu werden folgen. Weiter äußerte er sich zu Fragen hinsichtlich

- Probleme der Stiftung
- Förderzuschuss der Stiftung
- German-Team-Challenge

Herr Ludwig Gambert dankte Herrn Konrad Krämer für die Einblicke in das Innenleben des BDPH.

TOP 16 Ehrungen

Für Verdienste um den BDPH und die Deutsche Philatelie erhalten die Auszeichnung in Bronze (Verdienstnadel und Urkunde)

- Herr Andreas Ellner, 1. Vorsitzender Briefmarken- und Münzfreunde Lauf und Umgebung e.V.
- Björn Reitzenstein, Briefmarkenfreunde Sulzbach-Rosenberg e.V.

TOP 17 Mitgliederwettbewerb

Geehrt wurden für neu eingetretene Mitglieder in 2017

- | | |
|---|----------------------------------|
| 1. Platz: Philatelisten-Vereinigung Regensburg e.V. | 9 Mitglieder |
| 2. Platz: Briefmarkensammlerverein 1904 Amberg e.V.
und
Briefmarkensammler-Verein 1952 Hammelburg | 3 Mitglieder

3 Mitglieder |

Die Vergabe des 3. Platzes entfällt, da 2 x 2. Platz vergeben wurde.

TOP 18 Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

TOP 19 Festlegung des Beitrages für 2019

Eine Anpassung ist nicht veranlasst. Der abzuführende Gesamtbeitrag für jedes Mitglied bleibt unverändert bei 22,00 €. Dieses wird einstimmig angenommen.

TOP 20 Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2019

Der vorgelegte Haushaltsplan für 2019 wird einstimmig angenommen.

TOP 21 Vergabe „Tag der Briefmarke“ und Bestätigung der LV-Tage 2019 bis 2021

- „Tag der Briefmarke“: Es meldet sich kein Bewerber
- LV-Tag 2019: in Ansbach
Briefmarkensammler-Verein Ansbach e.V.
- LV-Tag 2020: in Würzburg
Verein für Briefmarkenkunde Würzburg
von 1880 e.V.
- LV-Tag 2021: in Herzogenaurach
Briefmarken- und Münzsammler
Herzogenaurach

Diese Bewerbungen bzw. Vorschläge wurden angenommen.

TOP 22 Verschiedenes – Anregungen und Wünsche

Herr Stefan Mloschin, Briefmarken Sammlergemeinschaft Marktbreit, lädt ein zum Besuch der MABRIA´18 (Wettbewerbsausstellung – Rang 3) vom 15. bis 16.09.2018 in Marktbreit.

Herr Thomas Bauer gibt bekannt, dass die „Alpen-Adria-Ausstellung“ vom 18. bis 21.10.2018 in Kroatien stattfindet, also eine Woche vor der Messe in Sindelfingen.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Der Versammlungsleiter, Herr Thomas Heckel, bedankt sich bei den Teilnehmern für ihr Kommen und schließt die Versammlung um 13:18 Uhr.

Kitzingen, im April 2018

Herzogenaurach, im April 2018

Ludwig Gambert
1. Vorsitzender

Robert Eiser
Protokollführer

Jahresbericht des 1. Vorsitzenden

Liebe Mitglieder,

herzlichen Dank dafür dass ihr so zahlreich zu unserer diesjährigen Jubiläumssitzung gekommen seid! 70 Jahre Landesverband! Es ist schade – jedoch der Lauf der Dinge – dass keines unserer Gründungsmitglieder mehr am Leben ist. Ich hätte es ihnen von Herzen gegönnt, wenn sie gesehen hätten, was aus ihrer Idee geworden ist.

Klar, die reine Freude wäre es nicht gewesen, denn es haben alle – ich betone: alle! – Verbände in den letzten Jahren mit dem Mitgliederschwund zu kämpfen. Dies betrifft nicht nur uns Philatelisten, sondern auch alle anderen Gesellschaftsbereiche.

Die Gründe sind hinlänglich bekannt und ich will hier nicht ins allgemeine Jammern und Wehklagen einstimmen – das wäre ausgerechnet zum Jubiläum ohnehin sehr unpassend. Wer die Literatur kennt, weiß auch, dass das Schwarzsehen keine Erscheinung unserer Tage ist, sondern sich über viele Jahre hinwegzieht. Über den Niedergang der Philatelie wurde sogar schon geschrieben als es unseren Verband noch gar nicht gab.

Also was soll das Schlechtreden und Schwarzsehen – akzeptieren wir doch einfach die Gegebenheiten so wie sie sind. Das heißt aber keinesfalls dass wir sie mit einem Achselzucken abtun können, das heißt nicht, dass wir sie tatenlos hinnehmen dürfen! Im Gegenteil: Gegebenheiten zu akzeptieren muss gleichzeitig bedeuten auf die geänderte Situation einzugehen, mit ihr umzugehen und somit das Beste aus den Veränderungen zu machen.

Denn über eines müssen wir uns im Klaren sein: nicht alles, was wir als negativ auf unsere Verbandsentwicklung ansehen ist per se negativ! Es gibt auch Chancen, die gerade aus den Veränderungen resultieren. Ich möchte da beispielhaft das Internet nennen.

Die Schuld unserer Generation ist hier eindeutig: Wir haben viel zu spät und sogar bis heute viel zu wenig auf und mit diesem – nun wirklich nicht mehr neuen – Medium reagiert bzw. agiert. Besonders im Bereich der Jugend hat das auch unseren Verband einiges an Mitgliedern gekostet. Ein alter Spruch sagt: Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit...

Wenngleich Versäumnisse schwer aufzuholen sind, müsste es unserer Gesellschaft langfristig gelingen diese Lücken zu schließen. Ich bin da zuversichtlich! Aber wir dürfen nicht warten, bis die älteren Herrschaften abgetreten sind. Singen Sie mir nun nicht das Lied von den Problemen der Suche nach einem Nachfolger! Es kann nicht sein, dass viele die Philatelie schlecht reden, gleichzeitig aber einen optimistischen Nachfolger suchen! Wie soll das funktionieren?

Dass die alten Zeiten besser waren hat man schon vor 100 Jahren gesagt, also lassen Sie den dummen Spruch und bieten Sie an der Basis, in Ihrem Verein, in Ihrer Arbeitsgemeinschaft Zukunftsperspektiven an! Wenn Sie eine Weihnachtsfeier abhalten ist das löblich, aber wenn dies die einzige Veranstaltung des Jahres ist, wird es in Ihrem Verein dunkel bleiben – selbst wenn Sie am 1. Advent gleich alle vier Kerzen anzünden...

Ich denke Ihr habt verstanden was ich meine! Es gibt viele Möglichkeiten, sich Anregungen zu holen.

Wir sind auch – um noch einmal auf unser Jubiläum zurückzukommen – gegenüber unseren Vorgängern moralisch verpflichtet, alles in unseren Kräften stehende zu tun um den Fortbestand unseres Hobbys zu sichern. Die heutige Zeit zu akzeptieren bedeutet „annehmen“, nicht etwa „hinnehmen“ – das ist der kleine aber feine Unterschied.

In diesem Zusammenhang darf ich allen, die zum Wohle der Philatelie in diesen sieben Jahrzehnten beigetragen haben, recht herzlich danken (auch posthum). Ohne Eure Aktivitäten wäre unser Hobby längst am Boden. Gleichzeitig möchte ich aber – wie alljährlich – darum bitten mit Euren Bemühungen nicht nachzulassen. Ihr kennt alle den Spruch vom Rudern gegen den Strom...

An dieser Stelle möchte ich mir einen kleinen Einschub erlauben: Als wir bei der Vorbereitung der vorliegenden Tagesordnung und am Punkt „Bericht des 1. Vorsitzenden“ waren, meinte Thomas Heckel trocken „... und dann redet der Ludwig wieder eine Stunde lang...“. Nein, ich bin ihm in keiner Weise böse deswegen. Im Gegenteil, ich habe mir daraufhin vorgenommen, meinen diesjährigen Bericht möglichst kurz zu halten. Mal sehen, ob es gelingt...

Kommen wir also zum nächsten Punkt:

LV Aktuell

Zunächst möchte ich mich wieder bei allen, die dazu beigetragen haben, recht herzlich bedanken, namentlich bei Thomas Bauer, der die Präsentation wie immer hervorragend im Griff hatte. Darüber hinaus geht mein Dank an alle, die durch die Einsendung von Beiträgen unterschiedlichster Art zur Bereicherung beigetragen haben. Auf diese Art und Weise vermeiden wir den Eindruck eines bloßen „Anzeigenblattes“.

Thema Internet

Erfreulicherweise hat sich unser Thomas Höpfner bereit erklärt diese Aufgabe nunmehr zu übernehmen. Auch hier meine Bitte: Es ist noch viel Platz auf unserer Homepage und es gibt mit 120prozentiger Sicherheit sehr, sehr viel, was sich zur Veröffentlichung lohnen würde. Nutzen Sie alle die Gelegenheit zur Präsentation Ihres Vereins im Internet!

Thema IBB

Erfreulicherweise konnten wir auch im vergangenen Geschäftsjahr bei der Messe in München teilnehmen. Wir konnten erneut erreichen, dass unser LV-Stand analog zum Vorjahresumfang präsentiert werden konnte. Darüber hinaus konnte auch wieder zusätzlicher Raum für die Jugend, sowie für die Vereine und den Belegverkauf der Münchner ArGe geschaffen werden. Besten Dank deshalb auch an dieser Stelle an Herrn Billion sowie an die Vereine Münchens, deren Mitglieder in ihrem Stand jährliches Engagement auf der Messe zeigen. Das gleiche gilt für die Helfer am Jugendstand.

Damit wären wir beim

Thema Jugend

Im September 2016 feierte die DPhJ ihr 60-jähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass entschloss sich der Landesverband Bayern für ein Geschenk der besonderen Art: Er stellte der Jugend in der Stadthalle Memmingen den Raum für eine Rang 1-Ausstellung zur Verfügung. Somit konnte die Jugend 2017 – nach 14 Jahren – endlich wieder einmal eine hochrangige Ausstellung durchführen. Es war ihre erste dieser Größenordnung in Bayern.

Zu großem Dank sind wir für die Abwicklung unserem bayerischen Landesring unter der Leitung von Wolfgang Ernst verpflichtet. Der Landesverband freut sich, dass er dessen Bemühungen unterstützen konnte.

Leider war die erwartete – und zu erwartende - Unterstützung der DPhJ mehr als jämmerlich. Man fragt sich, wozu der Landesring überhaupt Mitglied in dieser Vereinigung ist. Dürre Vorinformationen – und das nur auf Nachfrage – Verweigerung finanzieller Unterstützung und der Eindruck, dass die DPhJ wohl davon auszugehen scheint, der Landesring müsse Veranstaltungen mehr oder weniger allein durchführen, hinterlassen ein Bild der DPhJ, das wir nur als desolat bezeichnen können. Angesichts der Bedeutung dieser Veranstaltung ist das Verhalten der DPhJ schlichtweg erbärmlich. Nicht einmal die Kosten für die Jugend-Jury wurden voll übernommen.

Der Landesverband Bayern wird deshalb auch in Zukunft keine Veranstaltung der DPhJ mehr unterstützen. Dies betrifft **nicht** die Unterstützung des Landesrings Bayern als solchen, das möchte ich hier ausdrücklich nochmals betonen, wird aber unter dem genannten Aspekt kritisch erfolgen.

Ich hatte bei der vergangenen IBB ein Gespräch mit Wolfgang Ernst und muss - leider - ganz ehrlich sagen dass er bedauerlicherweise mit dem Landesring Bayern bei der DPhJ bleiben möchte. Warum ist mir ein Rätsel, denn solche „Partner“ meidet man geflissentlich.

Ich bin nun kein Mensch der sagt, was nicht sein sollte und dann keine Lösung parat hat. Mein Vorschlag ist – ich nenne das immer „Plan B“ – sich von der DPhJ zu lösen und dafür mit der Briefmarkenjugend Hessen eine Partnerschaft anzustreben. Die Hessen sind, nebenbei gesagt, bereits vor Jahren aus der DPhJ

ausgetreten und haben sich selbstständig gemacht. Dies mit großem Erfolg, wie ich bei einem Besuch selbst feststellen konnte. Von einem derartigen Jahresprogramm, wie es die Hessen haben, kann man in Bayern nur träumen. Die dreifache Mitgliederzahl in Hessen gegenüber Bayern spricht für ebenfalls sich. -----

Etwas anderes: Schon immer sagte ich, dass die Besuche von Ausstellungen auch gut für die zwischenmenschlichen Beziehungen seien. Nachfolgend ein Musterbeispiel: Ich war Ende August letzten Jahres bei einer Rang 1 in den Niederlanden. Eines von zahllosen Gesprächen hatte ich mit Franz-Josef Brand, ehemals Vorsitzender der DPhJ und jetziger 2. Vorsitzender der Briefmarkenjugend Hessen. Im Verlauf unserer Unterhaltung kam ich auf die Leistungsverweigerung der DPhJ im Memmingen zu sprechen.

Um es auf den Punkt zu bringen: Kurze Zeit später bekam ich die Nachricht, dass ich 200 EUR abrufen kann: „Wenn Dich die DPhJ im Stich lässt, wir Hessen tun das nicht!“. Da kann sich nun jeder so seine Gedanken machen! Auch an dieser Stelle geht nochmals mein ganz herzlicher Dank nach Hessen! Soweit zum Thema Jugend.

Thema Ausstellungen

Bleiben wir beim Thema Ausstellungen. Über viele Aktivitäten, das Ausstellungswesen betreffend, ist ja bereits von Thomas Höpfner und Thomas Bauer in deren Berichten bzw. in der LV Aktuell berichtet worden. Deshalb danke ich hier diesen beiden.

Glanzpunkt war unsere internationale ALPEN-ADRIA Rang 1 in Memmingen. Wir hatten Gäste aus sechs Nationen: Italien, Österreich, Kroatien, Schweiz, Slowenien, Ungarn und darüber hinaus für viele unbemerkt aus Dänemark. Bei letzterem handelt es sich um einen Jurykollegen, mit dem ich im Sommer bei der internationalen Rang 1 in Oldenburg juriert hatte und der sich einen Besuch in Bayern nicht entgehen ließ.

Insgesamt eine sehr gelungene Ausstellung, die den Bekanntheitsgrad des Landesverbandes Bayern in der internationalen Philatelie maßgeblich gefördert hat. Alle Gäste waren zufrieden und lobten die Veranstaltung.

Aber man kann es nicht allen Recht machen. So gab es innerhalb des Verbandes durchaus unterschiedliche Meinungen, die aber interessanterweise bisweilen recht gegensätzlich waren. Den einen störten die finanziellen Aufwendungen, dem anderen war die Bewirtung zu sparsam. Manche fanden die Spendenaktion für das Kinderhospiz gelungen, andere beschwerten sich über die „Bettelei“. Trösten wir uns mit der bekannten Gewissheit, dass man es nicht allen recht machen kann.

Die Vorstandschaft hat versucht die Veranstaltung nach außen repräsentativ zu gestalten und im Gegenzug die Ausgaben gegenüber den Mitgliedern möglichst gering zu halten. Ein Mittelweg, ein Kompromiss der gelungen ist.

Absolut erwähnenswert ist auch die Beteiligung unseres Landesverbandes am Team Challenge, vertreten durch die Teams der ArGe Thematische Philatelie in Bayern (mit Exponaten nur aus Bayern) und der Philatelisten-Vereinigung Regensburg. Zu den sehr erfreulichen Ergebnissen ergeht unser herzlicher Glückwunsch!

Es sind aber nicht nur die großen Ausstellungen bedeutsam, sondern auch alle Werbeschauen die leider nur in die Statistik eingeflossen sind. Diese Art der Öffentlichkeitsarbeit durch Briefmarkenschauen ist ein sehr wichtiger und unverzichtbarer Bestandteil der Vereinsarbeit weil sie den Bekanntheitsgrad der Vereine fördern und ein geeignetes Mittel zur Mitgliederwerbung darstellen. Herzlichen Dank an alle, die sich um diese Belange gekümmert haben! Der Landesverband kann dazu nur einen kleinen finanziellen Anreiz geben und dem BDPH für die Hilfe danken.

Seminare

(Ich gebe zu, dass ich diesen Passus wörtlich aus meinem Bericht des letzten Jahres übernehmen konnte – Eigentlich schade!)

Wie bereits im Vorjahr fanden außer bei den Juroren und den Mitgliedern der ArGe Thematik in Bayern keine Seminare in Bayern statt. Für angestrebte weitere Veranstaltungen lag keinerlei Interesse vor, obwohl ich bei jedem LV Tag darum gebeten hatte, Vorschläge für mögliche Seminare zu machen. Schade!

Herzlicher Dank ergeht hier an alle Juroren und die Verantwortlichen Thomas Höpfner, Peter Binanzer und Johan van Soeren.

Tätigkeiten des 1. Vorsitzenden

Insgesamt habe ich 27 Termine wahrgenommen.

Tischrundengespräche habe ich in den Regionen Oberpfalz, Oberfranken-Ost und Mittelfranken-Ost besucht.

Drei Sitzungen des Verwaltungsrats standen auf dem Programm: eine in Bonn, eine in Essen und eine in Wittenberg. Dort fand auch die Jahreshauptversammlung des BDPH statt, über die ja bereits mehrfach berichtet wurde.

Bei der Internationalen Briefmarkenbörse im März in München war ich am Stand des Landesverbandes für Auskünfte zu erreichen.

Am letzten Aprilwochenende besuchte ich die Jahreshauptversammlung des Verbandes Oberfränkischer Briefmarkensammler-Vereine in Kulmbach.

Unseren Landesverbandstag im Juni erwähne ich nur der Vollständigkeit halber, denn dort setzt man die Anwesenheit des Vorsitzenden wohl voraus.

Die ALPEN-ADRIA – Ausstellung im Rang 1 in Memmingen Anfang September habe ich in einem anderen Zusammenhang bereits erwähnt. In der LV Aktuell wurde über die sehr gelungene Veranstaltung ja bereits ausführlich berichtet.

Mitte November folgte der schon traditionelle Besuch der Jurorentagung in Donauwörth. Dies geschah in Zweifachfunktion: als Juryteilnehmer und als Berichterstatter des Landesverbandes.

Übers Jahr verteilt war ich bei mehreren Ausstellungen in der Jury, davon zweimal international. Zweimal bin ich für verhinderte Kollegen eingesprungen und freue mich dass ich damit dem Verband helfen konnte. Allerdings war es teilweise recht anstrengend. In Wittenberg z.B. fiel ein weiterer Juror aus und wir hatten erhebliche Zeitprobleme. In Oldenburg dauerte die Jury nicht weniger als fünf Tage und wurde komplett in englischer Sprache durchgeführt.

Das sage ich auch mal zur weit verbreiteten Meinung dass Funktionäre sich schöne Urlaubsreisen leisten können. Und wenn man Pech hat, wird auch noch über die Reisekosten gemeckert – in Unkenntnis dessen dass das gar nicht der Landesverband, sondern der jeweilige Veranstalter bezahlt.

Ein Seminar der besonderen Art muss noch erwähnt werden, denn dort wurde parallel zur Jurytätigkeit noch zusätzlich eine neuartige Juryausbildung durchgeführt. Die Teams mussten zu den jeweiligen Beurteilungspunkten des Bewertungsbogens Kriterien erarbeiten, die dann per Beamer zur Diskussion gestellt wurden. Dies war in Oldenburg der Fall.

Der Niederländische Verband wird es zwar nicht hören oder lesen, aber ich möchte mich dennoch für dessen Einladung zu einer Tagung bedanken, bei der Thomas Höpfner und ich in s'Hertogenbosch teilnehmen durften. Wir waren beide vor Ort, also fielen auch dafür keine Reisekosten an.

Erfreulicherweise konnte ich auch diverse Vereinsbesuche vornehmen. Diese waren ausnahmslos sozusagen „zweckgebunden“. Themen waren die Beratung für Ausstellungen bzw. Werbeschauen, Vorträge und Tagungen, sowie der Empfang Auswärtiger, die Gäste der jeweiligen Vereine waren.

Zukunftsperspektiven

Der BDPh hat eine neue Führungsriege, die sich einiges vorgenommen hat. Herrn Krämer vom Bundesvorstand, der dankenswerterweise zu unserem Landesverbandstag angereist ist, wird diesbezüglich einiges zu berichten haben, weshalb ich ihm an dieser Stelle nicht vorgreifen möchte.

Es ist allerdings nicht nur Sache des BDPh, wenn Neuerungen greifen sollen. Auch der Landesverband muss den Dachverband unterstützen, soweit möglich.

Ich hatte am vergangenen Wochenende ein persönliches Drei-Stunden-Gespräch mit dem Schatzmeister, Herrn Bernatek. Dabei wurde uns klar, dass wir in der großen Linie übereinstimmen, es im Detail aber noch Unterschiede gibt. Wir sind uns jedoch einig, erst einmal die Machbarkeitsstudien der eingesetzten Arbeitskreise abzuwarten.

Dies bedeutet nicht, dass wir etwas auf die lange Bank schieben, aber manches ist derart verknüpft, dass man erst einmal alles zu Ende denken muss, bevor man Änderungen fixiert.

Ein Beispiel – die Satzungsänderung: Hier muss erst einmal austaxiert werden, was der BDPh an Strukturveränderungen ins Auge fasst, denn das muss ja zwangsläufig berücksichtigt werden.

Was wir im Landesverband tun können – besser gesagt: tun müssen – ist eigentlich seit Jahren das Gleiche. Wir müssen Mitglieder werben und verstärkt an die Öffentlichkeit treten. Dass dies möglich ist, beweisen – ebenfalls seit Jahren – diverse Vereine, während andere im Tiefschlaf zu sein scheinen.

Immer wieder werden als Gründe die Überalterung und der Mangel an Jugend angeführt. Klar, wenn ich keine Jüngeren werbe, kann ich auch nichts in jüngere Hände übergeben! Überlegt mal: Wann habt ihr den letzten Auftritt in der Öffentlichkeit gehabt? Wann habt ihr zum letzten Mal eine Aktion für die Jugend gestartet? Geht nicht gibt's nicht, denn wo ein Wille ist, ist auch ein Weg!

Wenn ich immer wieder höre und sehe, was z.B. hier in Amberg beim örtlichen Verein läuft, kann man nur staunen. Der Erfolg gibt ihnen Recht – aber von selbst kam da nichts, alles ist das Ergebnis ständiger Bemühungen.

Ein einmaliger Auftritt kann durchaus ein Misserfolg werden, aber permanente Bemühungen sind sehr oft vom Erfolg gekrönt. Denkt doch mal bitte über eure Möglichkeiten nach! Danke im Voraus!

(Schlusswort)

Dem BDPh, der Stiftung und Teilen des Verwaltungsrats können wir nur raten, künftig juristischen Rat einzuholen, und zwar vor und nicht nach deren Entscheidungen.

Der Landesverband wird weiterhin seine Mitglieder und den BDPh nach bestem Wissen und Gewissen unterstützen. Dazu nehmen wir gerne jegliche Anregung an.

Zu guter Letzt geht nun noch mein aufrichtiger Dank an meine Mitarbeiter in der Vorstandschaft und an die Regionalbeiräte! Alle haben zusammen geholfen, dass der Landesverband Bayern bleibt, was er schon immer war: ein starker Verband!

Besten Dank für Eure Aufmerksamkeit!

Prima, den LV-Tag hätten wir wieder mal über die Bühne gebracht – signalisiert Christine Gambert? Nein – sie freut sich natürlich über das Präsent von Dieter Schaile, Vorsitzender des LV Südwest.



BILANZ zum 31.12.2017

LVbay.Philatelisten-Vereine e.V.

AKTIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	13,00	13,00	171,00 171,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. fertige Erzeugnisse und Waren	402,20	402,20	502,20 502,20
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. sonstige Vermögensgegenstände	3.798,04	3.798,04	3.226,50 3.226,50
III. Wertpapiere			
1. sonstige Wertpapiere	11.930,50	11.930,50	13.246,60 13.246,60
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		93.011,97	107.174,45
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
		0,00	164,88
D. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Verluste / Entnahmen des Geschäftsinhabers			
1. Jahresfehlbetrag	13.507,72	13.507,72	0,00 0,00
		122.663,43	124.485,63

B I L A N Z zum 31.12.2017

LVbay.Philatelisten-Vereine e.V.

P A S S I V A

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. <u>Kapital</u>			
1. Jahresüberschuss	0,00		14.218,86
		0,00	14.218,86
B. <u>Rückstellungen</u>			
1. Steuerrückstellungen	0,00		822,20
2. sonstige Rückstellungen	5.150,00		6.150,00
		5.150,00	6.972,20
C. <u>Sonstige Passiva</u>			
		117.513,43	103.294,57
		<u>122.663,43</u>	<u>124.485,63</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

LVbay.Philatelisten-Vereine e.V.

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. <u>Umsatzerlöse</u>		116.314,67	103.707,97
2. <u>Gesamtleistung</u>		116.314,67	103.707,97
3. <u>sonstige betriebliche Erträge</u>			
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		700,00	14.150,00
4. <u>Materialaufwand</u>			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		844,03	587,50
5. <u>Abschreibungen</u>			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		158,00	679,41
6. <u>sonstige betriebliche Aufwendungen</u>			
a) Raumkosten	1.956,50		936,00
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	83.831,04		61.683,40
c) Reparaturen und Instandhaltungen	300,75		20,00
d) Werbe- und Reisekosten	31.504,13		26.403,18
e) Kosten der Warenabgabe	2.535,61		2.681,52
f) verschiedene betriebliche Kosten	10.570,91		10.996,43
g) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	130.698,94	5,00
7. <u>sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>		356,38	353,33
8. <u>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</u>		-822,20	0,00
9. <u>Ergebnis nach Steuern</u>		-13.507,72	14.218,86
10. <u>Jahresfehlbetrag (Jahresüberschuss)</u>		13.507,72	14.218,86

Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V.

Bericht der Kassenprüfer über die Prüfung des Jahresabschlusses für den Zeitraum vom 01.01.2017 – 31.12.2017

von der Versammlung des 67. Landesverbandstages in Bad Staffelstein wurden die Herren

Herbert Geier, Bad Staffelstein, Verein 01.108

Karl Ritschel, Vaterstetten, Verein 01.153

als Kassenprüfer für die Prüfung des Jahresabschlusses 2015 und folgende Jahre im Amt bestätigt.

Die Aufgabe der Kassenprüfer ist, die Prüfung der Unterlagen (Belege, Kontoauszüge usw.), der Buchführung und des Jahresabschlusses auf förmliche und sachliche Übereinstimmung vorzunehmen.

Am 14.04.2018 führten die Prüfer Herr Herbert Geier und Herr Karl Ritschel anlässlich des LV-Tages in Amberg die Kassenprüfung durch..

Die zur Prüfung notwendigen Unterlagen einer ordnungsmäßigen Buchführung standen vollständig zur Verfügung. Die vorgelegte EDV-gestützte Buchhaltung des Steuerberaters war prüfungsfähig und der Kontenplan aussagefähig. Die Buchungsunterlagen des Jahres 2017 wurden stichprobenartig überprüft und soweit notwendig hinterfragt.

Es wurden wie im Vorjahr alle Kontoauszüge des LV eingesehen, ebenso die Bilanz und Saldenblätter bzw. Vereinskontoenblätter. Die Saldenlisten wurden mit allen Konten auf ihre Richtigkeit geprüft.

Für dieses Jahr können wir eine weitgehend überschaubare, nachvollziehbare Buchführung bestätigen.

Die Zahlungsmoral der Vereine ist als gut zu bezeichnen, so dass zum Oktober 2017 alle Beitragszahlungen entrichtet waren. Ein großes Lob daher an die Vereine!

Bei der Raiba Obermainbank ist noch das Tagesgeldkonto mit ca. 61.000,-- und der Sparbrief über ca. 12.000,-- Euro und wurden dort belassen, da keine Kosten dafür anfallen. Nachdem es keine Zinsen derzeit dafür gibt, wird der Sparbrief Ende 2018 aufgelöst.

Trotz eines Verlustes von fast 11.300,-- Euro bei der Alpen-Adria-Ausstellung beträgt unter dem Strich der tatsächliche Verlust nur rund 2000,-- Euro, wobei auch hier einiges an Reisekosten eingespart werden konnte um so diesen Verlust

etwas aufzufangen. Ein Teil des Verlustes entstand auch durch die erhöhten Kosten für die Halle, Gebühren für die Rahmen der Jugend und teils auch für deren Juroren und für das Hospiz.

Die Kosten für das Rahmenlager sind trotz der Zusammenlegung der bisherigen beiden Lager auf Grund von Neuberechnungen des Mietvertrages um rund 1000,- Euro mehr als in den Vorjahren.

Nachdem der Landesverband aus den letzten Jahren ein gutes Polster an Rücklagen hat, kann der Wunsch nach weiterer Finanzierung aus dem Vereinsvermögen von zusätzlichen Ausstellungen und Werbeschauen nur begrüßt werden.

Wie bereits in den vergangenen Jahren angemerkt, ist ein großes Problem der Mitgliederschwund.

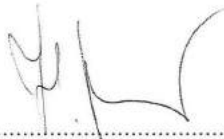
Insgesamt wird als Prüfergebnis festgestellt, dass eine verbindliche, nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung erstellte Kontoführung vorliegt. Es kann daher dem Schatzmeister ein Lob für ein sinnvolles und wirtschaftliches Arbeiten für das Geschäftsjahr 2017 ausgesprochen werden.

Wir, die Kassenprüfer, beantragen die Entlastung des Schatzmeisters und der weiteren Vorstandsmitglieder.

Amberg, den 14. April 2018



.....
Karl Ritschel



.....
Herbert Geier

Anmerkung zum Bericht der Kassenprüfer 2016 (Heft 3/330): Der letzte Absatz „(z.B. immer mehr Mitarbeiter am Stand auf der IBB und Spielwiesn)“ könnte so verstanden werden, dass die Mitarbeiter der Münchener Vereine dabei Kosten verursachen.

Die Münchener Vereine legen Wert auf die Feststellung, dass ihre Mitarbeiter weder Spesen noch sonstige Gelder für ihre Tätigkeit auf der IBB oder Spielwiesn (dort im Dienst der Jugend) erhalten oder je erhalten haben, sondern immer ehrenamtlich tätig waren.

Diese Klarstellung zum Kassenbericht von 2016 ist mit den Kassenprüfern Herbert Geier und Karl Ritschel beim LV Tag 2018 in Amberg so abgestimmt worden.

Ihr Partner für PHILATELIE & NUMISMATIK

40. AUKTION

5. - 6. Juni 2018 / Banknoten & Münzen
11. - 15. Juni 2018 / Philatelie & Ansichtskarten
Alle Kataloge online!

41. AUKTION SONDERAUKTION PRAGA 2018

16. - 17. August 2018 / Raritäten Weltweit
Einlieferungsschluss: 15. Juni 2018

Profitieren Sie von

- Internationalen Großauktionen, 3 Mal im Jahr
- Unverbindlicher und diskreter Beratung
- Kostenlosen Schätzungen
- Schneller und seriöser Abwicklung
- Kostenlosen Abholservice mit Vollversicherung
- Internationalen Experten mit jahrelanger Erfahrung
- Auktionskatalogen mit hoher Auflage
- Günstigen Einlieferungskonditionen ohne weitere Nebenkosten
- Einem großen, internationalen Kundennetzwerk (über 179.000 Interessenten weltweit)



Christoph Gärtner

Rufen Sie mich an:
+49-(0)7142-789400

Schreiben Sie mir:
c.gaertner@auktionen-gaertner.de

C.G. Philatelic Partner & Official Auctioneer
www.praga2018.cz **PRAGA 2018**



EINLIEFERUNG & BARANKAUF JEDERZEIT MÖGLICH! *Vermittler erhalten Provision*

Auktionshaus Christoph Gärtner GmbH & Co. KG

Steinbeisstr. 6+8 / 74321 Bietigheim-Bissingen, Germany / Tel. +49-(0)7142-789400
Fax. +49-(0)7142-789410 / info@auktionen-gaertner.de / www.auktionen-gaertner.de

C.G.

2018: Varaždin (Kroatien)

Das Wichtigste zuerst: Der Termin der Alpen-Adria-Ausstellung 2018 in Varaždin ist vom 18. bis 21. Oktober! Im Vorfeld war zu hören, dass die Ausstellung mit der Messe in Sindelfingen zusammenfallen könnte, doch diese Kuh ist vom Eis! Es hat etwas gedauert, bis die Vorbereitungen für Reglement, Anmeldeformular und Einladung vorgelegen sind, daher kann in diesem Heft auch nur festgestellt werden: der offizielle Anmeldetermin für Varaždin ist/war der 31. Mai 2018. Ob der Termin zu halten ist, oder noch Zeit ist, sich anzumelden, kann in diesem Beitrag nicht abschließend klargestellt werden. Also: Falls Sie Interesse haben an der Rang-1-Ausstellung auszustellen, fragen Sie beim Kommissar für Bayern nach, ob's noch geht! Kontakt: Thomas Bauer, bauertho@arcor.de (s. auch Impressum).

Hier ein Auszug aus dem Bulletin 1 der Einladung durch den kroatischen Philatelistenverband (Übersetzung aus dem Englischen ohne Gewähr):

PHILATELISTEN-VERBAND KROATIEN
Philatelistische Ausstellung
ALPE-JADRAN-PHILA 2018
Ort: Kroatisches Nationaltheater Varaždin
Konzerthalle

Ausstellungsklassen

A Außer Wettbewerb

(nur Erstausgaben der Alpen-Adria-Regionen)

B Wettbewerbsklassen

- B 1 Traditionelle Philatelie
- B 2 Postgeschichte
- B 3 Luftpost- und Astrophilatelie
- B 4 Ganzsachen
- B 5 Thematik
- B 6 Maximaphilie
- B 7 Fiskalmarken
- B 8 Jugend
- B 9 Moderne Philatelie
- B 10 Ansichtskarten



In allen Wettbewerbsklassen können auch Ein-Rahmen-Exponate oder Exponate der Offenen Klasse gemeldet werden.

Thomas Bauer

Sberatel – die Sammler-Messe in Prag

Neu: Seien Sie die Ersten beim Einkaufen!



Erlauben Sie uns, Sie nach Prag zur Besichtigung des 21. Jahrgangs der Internationalen Sberatel / Sammler-Messe einzuladen, die auf dem Messegelände der PVA EXPO Letňany am 7. und 8. September 2018 stattfindet. Die diesjährige Neuheit wird ein „Dealer-Nachmittag“ sein, d.h. nach dem Kauf einer Dealer-Eintrittskarte können Sie unsere Messe bereits am Donnerstag, den 6. September, besuchen.

Die Sberatel / Sammler-Messe ist das größte Treffen der Sammler von Briefmarken, Münzen, Medaillen, Banknoten, Wertpapieren, Ansichtskarten, Mineralien und anderer Sammlermaterialien in Mittel- und Osteuropa. An dieser Veranstaltung nehmen regelmäßig mehr als 230 Aussteller aus 35 Ländern teil, die ihr Material den über 8 000 Besuchern anbieten.

Das Sammelwesen und Investitionen in Sammelobjekte befinden sich in der Tschechischen Republik in einer rasanten Aufstiegsphase: Verkäufe von historischen Münzen, Medaillen und Banknoten auf Auktionen stiegen in der Tschechischen Republik im vergangenen Jahr auf 410 Millionen Kronen, ein Jahr vorher waren es 300 Millionen (100 Kronen etwa 4 Euro); die teuerste tschechische Briefmarke wurde in einer diesjährigen Frühlingsauktion für 372 000 Euro verkauft. Was die Numismatik betrifft, so schätzen wir, dass sich in tschechischen Haushalten numismatische Werte von ca. 40 Milliarden Kronen befinden.

Darüber hinaus soll nicht unerwähnt bleiben, dass Prag über exzellente Restaurants, restaurierte Denkmäler, viele Museen und Ausstellungen, und selbstverständlich auch über attraktive Geschäfte und Einkaufszentren verfügt.

Wir werden Sie gerne auf unserer „Friendly Fair“ begrüßen und beraten Sie, wie Sie den Ausflug nach Prag am besten genießen können.

Mehr info auf www.sberatel.info/de

Jindřich Jirásek, Direktor



Jugend führt Briefmarkenverein? Nördlingen zeigt, dass das geht!

Auf der 57. Ordentlichen Jahreshauptversammlung am 11. Januar 2018 wurde ein neuer erster Vorstand gewählt.

Im Vorfeld hatte der bisherige erste Vorsitzende Dieter Jahn seinen Rücktritt aus familiären Gründen angekündigt. Es begann eine breite Diskussion über die Person des ersten Vorsitzenden, über die öffentliche Ausrichtung und Darstellung des Vereins – es wurde lebhaft debattiert. Dabei setzte sich die Meinung durch, dass ein jüngerer und kompetenter Kandidat gesucht werden muss.

Mit unserem jüngsten Mitglied Sascha Hönle, auf den alle gewünschten Eigenschaften zutreffen, konnte der Kandidat gefunden werden.

Auf der Jahreshauptversammlung wurde Sascha Hönle einstimmig zum ersten Vorsitzenden gewählt.

Unser neuer erster Vorsitzende ist 27 Jahre alt und trotz seiner Jugend ein kompetenter und engagierter Philatelist. Auf Grund seiner beruflichen Tätigkeit als Abteilungsleiter und Betriebsrat in einem internationalen Unternehmen hat er auch die Eigenschaften, unterschiedliche Meinungen und Interessen im Verein zusammen zu führen.

In der Außendarstellung des Briefmarkensammelns spricht er auch jüngere Sammler an. Er spricht die Sprache der Jugend und die der neuen Medien. Die Erfahrung in der Vergangenheit hat immer wieder gezeigt, dass wir Älteren hier einige Defizite haben.

Wir hoffen, unter anderem mit diesem Schritt, auch das etwas verstaubte und antiquierte Image des Briefmarkensammelns aufzupolieren. Unser Hobby ist nicht nur etwas für Ältere und Rentner.

Die bisherigen Mitglieder des alten Vorstands, zweiter Vorsitzender Siegmund J. Goldau, Schatzmeister Harald Theiss und Schriftführer Wolfgang Frank wurden in ihren Ämtern



bei der Wahl bestätigt,

Die Erfahrungen der drei wieder gewählten

Vorstandsmitglieder in der Vereinsführung, sowie den Belangen gegenüber des Landesverbandes, stehen unserem jüngeren Kollegen voll inhaltlich zur Verfügung.

Siegmund J. Goldau



BRIEFMARKEN - SAMMLER - UND
TAUSCH - VEREIN MÜNCHEN - SÜD E.V.

im Landesverband Bayerischer Philatelisten - Vereine e.V. -- im Bund Deutscher Philatelisten e.V.



Rang 3 - Ausstellung

MüBra '18

70 Jahre München Süd

21. und 22. Juli 2018



Bürgersaal Fürstenried-Ost

Züricher Str. 35

81476 München

MüBra'18

München-Süd feiert mit einer Rang-3-Ausstellung

Der **Briefmarken – Sammler – und Tauschverein München-Süd e.V.** feiert in diesem Jahr sein **70 jähriges Vereinsjubiläum**. Zu diesem Anlass richtet er vom **21. – 22. Juli 2018** die Rang 3 Ausstellung **MüBra '18** im Bürgersaal Fürstenried-Ost, Züricher Str. 35 in München aus. Im Rahmen der Rang 3 Ausstellung wird es auch eine Werbe-Ausstellung zur Entwicklung der Postautomation geben. An beiden Tagen ist die Post mit einem attraktiven Sonderstempel vor Ort, sowie Händler mit einem breiten philatelistischen Angebot.

Sehr interessant wird auch der Vortrag von Prof. Dr. Damian Läge „Die Postreiter-Karten der Inflationszeit – warum sie das beliebteste Ganzsachen-Sammelgebiet der Welt sind“ am Samstag, den 21. Juli.

Die Ausstellungsräume in Fürstenried sind direkt an der U-Bahn-Station Forstenrieder Allee der U3 gelegen und damit verkehrstechnisch sehr günstig zu erreichen. Es sind auch ausreichend kostenlose Parkplätze in der Umgebung vorhanden.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Veranstaltungsleiter: Harald Steinig, E-Mail: HH.Steinig@gmx.net oder beim Ausstellungsleiter: Thomas Heckel, E-Mail: Th.Heckel@t-online.de

Der Sonderstempel der Ausstellung zeigt zwei Moriskentänzer, wie sie Erasmus Grasser (um 1450 – 1518), der in München als Bildschnitzer und Meister hohes Ansehen genoss, 1480 für den Festsaal des Alten Rathauses geschaffen hatte. Die zehn noch erhaltenen Figuren, in farbigem Lindenholz gefasst, sind heute im Stadtmuseum ausgestellt.

Der Moriskentanz selbst stammt aus dem Maurischen und kam über Nordafrika und Spanien über Burgund im 15 Jahrhundert auch in Süddeutschland an.

Seine Bedeutung als tänzerische Darstellung des Kampfes der Mauren gegen das Christentum wandelte sich im Lauf der Zeit zu einer vornehmlich in der Fastnachtszeit aufgeführten Persiflage auf das Liebeswerben im Spiel der Geschlechter.

Grassers Figuren standen ursprünglich auf einem Wappenband unterhalb des Tonnengewölbes des Festsaaes des Alten Rathauses, der als Tanzsaal für Bürger und den Hof diente.

Quelle: Historische Lexikon Bayerns (Internet)

Vortrag am 21. Juli 2018 um 14 Uhr

Die Postreiter-Karten der Inflationszeit –
warum sie das beliebteste Ganzsachen-Sammelgebiet der Welt sind

im **ASZ Fürstenried-Ost**, Züricher Str. 80

Vortragender: Prof. Dr. Damian Läge
Dauer ca. 1,5 Stunden



Postreiter-Ganzsache 75 Pf ultramarin P146, am 8.11.1922 als Fernpostkarte von Falkau (Baden) nach Tuttlingen (Württemberg) auf frankiert auf 3 Mk

Disclaimer:

Der Postwertzeichen-Sammler-Verein "Siemens" München e.V wurde von Siemens Mitarbeitern gegründet und es wirken Mitarbeiter der Siemens AG und deren Beteiligungsgesellschaften als Mitglieder mit. Gegenwärtig wird der Postwertzeichen-Sammler-Verein "Siemens" München e.V von der Siemens AG finanziell gefördert. Eine weitere Verbindung des Vereins zur Siemens AG oder deren Beteiligungsgesellschaften besteht nicht.

Jahreshauptversammlung mit Ehrungen beim Briefmarkenclub „Ingoldia“

Der Vereinsvorsitzende Gerhard Klima begrüßte fast alle erschienenen aktiven Mitglieder des Vereins und sprach gleichzeitig die Hoffnung aus, dass dies ebenso bei den wöchentlichen Tauschtagen sein sollte.

Hier einige der Aktivitäten im abgelaufenen Jahr 2017:

- Traditionsgemäß fuhren wir zur Briefmarkenmesse nach München. Gespannt sind wir, wie lange es diese Messe noch geben wird, da erstens die Händler immer weniger werden und zweitens auch die interessierten Besucher. Es ist eigentlich unglaublich, dass man eine komplette Bundsammlung von 1970 – 2000 in einem entsprechenden Vordruckalbum für nur 20,-- € kaufen konnte, wobei das leere Vordruckalbum alleine schon einen Wert von 180,-- € hat. Das alles liegt sicherlich an der Interesselosigkeit der Jugendlichen am Briefmarkensammeln. Auch unser Verein wird immer kleiner, allein im letzten Jahr haben wir wieder 4 Mitglieder verloren, und Nachwuchs ist gleich „Null“. Obwohl wir eigentlich viel für den Nachwuchs unternehmen bzw. unternommen haben (MIBA+Ferienpass), haben wir keinen Erfolg. Vielleicht versuchen wir es heuer wieder einmal bei der Aktion „Ferienpass“.
- Unser Vereinsausflug führte uns nach Coburg. Leider war der Wettergott dieses Mal nicht auf unserer Seite. Trotzdem ließen wir uns die Stimmung nicht nehmen. Nach einer interessanten Stadtführung fuhren wir mit der Gecko-Bahn zur Veste Coburg erlebten dort auch eine interessante Führung und nach der obligatorischen Brotzeit fuhren wir wieder mit neuen Eindrücken nach Hause.
- Am 18.10 nahm ich mit 4 Mitgliedern und weiteren 1200 Teilnehmern am Ehrenamtstag teil. Leider endete dieser Tag am Ende in einem Chaos. Nach der Ansprache des OB stürmte alles zu den Essensausgabestellen. Da musste man sich entscheiden, zuerst etwas zu trinken und dann zu essen oder umgekehrt, denn es gab für alle nur ca. 15 Bistrotische und fast keine Sitzgelegenheit, sodass manche frustriert den Heimweg antraten. Die Organisation war also bescheiden.
- Zum Schluss wurden noch 2 Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt: Hartwig Friedrich für 30 Jahre Mitgliedschaft und Ralf Aman für 70 Jahre Mitgliedschaft. Aman ist ein Urgestein im Verein. Er ist am 01.02.1948 im damaligen „Brfmsammlerverein Ing.“ eingetreten. Bis heute hat er mehrere Funktionen im Verein ausgeübt, und er ist Spezialist für Briefmarken „Notopfer Berlin – und die Bautenserie“. Da er zu den einzigen 3 Mitgliedern im Landesverband der Philatelisten zählt, die diese lange Vereinszugehörigkeit haben, wurde er auch von diesem ausgezeichnet.

- In der Hoffnung, dass das Zusammengehörigkeitsgefühl, die Freundschaft und der Geist des Briefmarkensammelns weiterhin bestehen wird und er sich eventuell auch bei jugendliche Sammlern bemerkbar machen würde, schloss der Vereinsvorsitzende.

Gerhard Klima



SBERATEL

[THE BIGGEST TRADE FAIR FOR COLLECTORS
IN CENTRAL AND EASTERN EUROPE]

**6.9. DEALERS
AFTERNOON!**

7.-8. 9. 2018
PVA EXPO PRAGUE, CZECH REPUBLIC

www.sberatel.info/en

Be an early Bird and Catch the worm!

A stylized illustration on a blue background with a yellow dotted pattern. A man in a brown suit and a blue cape is shown in a dynamic, jumping pose, holding a blue net. He is catching a worm. Several Euro banknotes are falling around him. A speech bubble next to him contains the text 'Be an early Bird and Catch the worm!'.

Region München und Umgebung

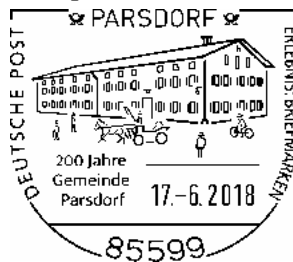
200 Jahre Gemeinde Parsdorf

Aus Anlass der Feierlichkeiten „200 Jahre Gemeinde Parsdorf“ am 17.06.2018 wird das Erlebnis: Team Briefmarken der Deutschen Post von 9 bis 14 Uhr im Gasthaus zur Post in Parsdorf mit einem Sonderstempel vor Ort sein.

Die Briefmarkensammler Vaterstetten haben dafür eine Briefmarke Individuell gestaltet. Passend zu dem Sonderstempel und der Marke wird es einen Schmuckumschlag geben.

Infos unter www.briefmarkensammler-vaterstetten.de

Sonderstempel und Marken Individuell



Sonderstempel Stadtgründungsfest/860. Stadtgeburtstag München



**Briefmarkensammler
Vaterstetten e.V.**



Sonntag 9. September 2018

Öffnungszeiten: 9 - 15 Uhr

Achtung: Neuer Veranstaltungsort:

Aula Grundschule 2

Gluckstrasse 2
85598 Baldham

Eintrittspreise:

BDPh-Mitglieder 1.- €

Nichtmitglieder 2.- €

Jugendliche frei

Tischvorbestellungen:

Jürgen Hoffmann

Blumenstr. 22

85604 Zorneding

Tel. 08106-29035

E-Mail: juh.hoffmann@gmx.de

Kinderhospiz St. Nikolaus

Projekt „Gänseblümchenfest 2018“ Kinderhospiz St. Nikolaus am 16. Juni 2018

Bei der Übergabe der Spende aus der letztjährigen Aktion waren alle anwesenden Beteiligten davon überzeugt, eine sehr gute Sache unterstützt zu haben. Die Jungen Briefmarkensammler in Bayern, der BDPH, die DPhJ, die Deutsche Post AG, der Händlerverband, die Firma Philasearch und das Auktionshaus Christoph Gärtner gaben spontan ihre Zustimmung, auch die Aktion „Gänseblümchenfest 2018“ zu unterstützen. Die Projektleitung übernahm der Verband Oberfränkischer Briefmarkensammlervereine e.V., der sich schon an dieser Stelle bei den Unterstützern und hoffentlich sehr zahlreichen Bestellern der 10er-Bogen recht herzlich bedankt. Am Samstag, den 16. Juni 2018 in der Zeit von 10 bis 17 Uhr findet in Bad Grönenbach das jährliche Gänseblümchenfest des Kinderhospizes St. Nikolaus statt. Neben vielen anderen Vereinen und Verbänden beteiligt sich in diesem Jahr erstmals die Philatelie mit einem Stand. Neben einem Schmuckumschlag wird dort auch der neue 10er-Bogen Marke Individuell verkauft. Die Vorlagen wurden von 10 Kindern im Rahmen der Maltherapie zusammen mit der Maltherapeutin ge-

schaffen, das Alter der Künstler bewegt sich zwischen 3 und 21 Jahren.

Die Deutsche Post AG ist auf dem Gänseblümchenfest mit dem Team „Erlebnis Briefmarke“ vertreten und führt einen extra für diesen Tag geschaffenen Sonderstempel.

Bestellungen von 10er-Bogen und Umschlägen oder Rückfragen nur an folgende Anschrift:

Dieter Simon, Oberehesberg 13,
95355 Presseck. Tel. 09223/243 oder
09261/94416, E-Mail: simon.oberehesberg@gmx.de

Wer an weiteren Informationen zum Gänseblümchenfest 2018 interessiert ist, oder an Möglichkeiten, die Arbeit des Kinderhospizes direkt zu unterstützen, findet diese auf der Homepage des Kinderhospizes „St. Nikolaus“ <https://www.kinderhospiz-nikolaus.de/>



Zum Schluss noch ein kleiner Hinweis für Fans der bekannten Kluftinger-Krimis: Die Autoren Volker Klüpfel und Michael Kobr führen kluftingermäßig durch die Preisverleihung und Gewinnverlosung auf dem Gänseblümchentag.

Die Verantwortlichen des Kinderhospiz St. Nikolaus, die Vorsitzende der Süddeutschen Kinderhospiz-Stiftung, der Förderverein Kinderhospiz im Allgäu und der Projektleiter laden Sie herzlich ein und würden sich sehr darüber freuen, Sie auf dem Gänseblümchenfest persönlich begrüßen zu dürfen. Das Allgäu ist ein sehr schönes Reiseziel, auch für einen Kurzurlaub. Kommen Sie doch einfach vorbei und machen Sie sich selbst ein Bild von der Arbeit des Kinderhospizes und den dort Beschäftigten.



ew print & medien service gmbh

E-MAIL MARKETING UMWELTBEWUSSTSEIN OFFSETDRUCK INNOVATION
 DESIGN ANZEIGEN NETZWERK PUBLISHING MULTIMEDIA FOLIENSCHNITT
 VERLAG CORPORATE IDENTITY WERBETECHNIK DRUCK SEO KOMMUNIKATIONSKONZEPTE DIGITALDRUCK MESSESERVICE
 NACHHALTIGKEIT E-MAIL MARKETING ONLINE-MARKETING MEDIENMIX BROSCHÜREN WERBESPOTS
 INNOVATION GESCHÄFTSDRUCKSACHEN KLIMANEUTRALES DRUCKEN MEDIEN MESSESERVICE
 LOGOENTWICKLUNG KAMPAJNE PUBLISHING SEODIRECT MAIL E-MAILMARKETING NACHHALTIGKEIT WEBAPP
 WERBUNG PRINT ON DEMAND KONZEPTION STRIKTEN MULTIMEDIA WEB TO PRINT
 XXL-DRUCK GRAFIK DRUCKVEREDELUNG VIRTUALISIERUNG MEDIENPRODUKTION MEDIENGESTALTUNG
 MOBILE MARKETING REDAKTION SHOP-SYSTEME PROJEKTMANAGEMENT CORPORATE DESIGN

ew-print.com Frankfurter Straße 96 97082 Würzburg
 Tel.: 0931 796330 info@ew-print.com

Junge Briefmarkenfrende München



www.muenchen.dphj.de



Unsere Gruppentreffen:

1 x im Monat immer Mittwochs

Die nächsten Termine:

20.06., 19.09., 17.10., 21.11.2018

17 – 18 Uhr

Unser Treffpunkt:

Pfarrheim St. Paul (Raum Paulus), St. Paulsplatz 8, München
direkt an der U-Bahn Haltestelle Theresienwiese (U4/U5)

Wir bieten:

- regelmäßige Zusammenkünfte mit Philatelie und Spaß für alle zwischen 8 und 21 Jahren
- Kataloge, Literatur und Zeitschriften zur kostenlosen Nutzung
- Tipps und Tricks zum Briefmarkensammeln
- Anleitung zum Aufbau einer eigenen Briefmarkensammlung
- Kostenloser Bezug der Zeitschrift „Junge Sammler“

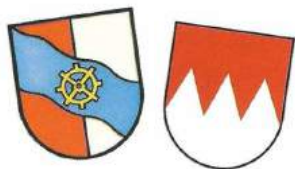


Besucht uns auch auf der Spielwies
vom 16.-18.11.2018 im MOC München

Action rund um die Briefmarke –
Stiftebecher, Marken ablösen, Quiz,
Malwettbewerb, Beratung u.v.m.



Kontakt: Markus Vester, Lerchenstrasse 3d, 85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn
Tel.: 0171/1011923 / E-Mail: vester@dphj.de



Fränkischer Briefmarken-Großtauschtag

**mit Münzen und
Ansichtskarten**

**Briefmarken- und Münzfreunde Lauf und
Umgebung e.V.**

Philatelisten-Klub 1891 Nürnberg e.V.

ArGe Thematische Philatelie Bayern e.V.

**am Sonntag,
23. September 2018**

90552 Röthenbach an der Pegnitz

Karl-Diehl-Halle

Geschwister-Scholl-Platz 2

9.00 Uhr – 15.00 Uhr

EINTRITT FREI

Tischbestellung und Informationen bei

Andreas Ellner

Telefon: 0911 – 57 82 28

E-Mail: andreas@familie-ellner.de

Region Unterfranken

Ausstellung „Stalingrad im Spiegel der Feldpost“

Am 27. und 28. Januar 2018 zeigten, unter der Federführung des „Vereins der Briefmarkenfreunde Bad Neustadt“, zwei Mitglieder des Vereins, Herr Falk und Herr Fries, in der Stadthalle Bad Neustadt ihre umfangreichen Exponate zu diesem Thema. Beide Mitglieder beschäftigen sich seit Jahrzehnten mit dem Thema Deutsche Feldpost und im speziellen mit dem Thema Stalingrad.

Die Eröffnung der Ausstellung wurde durch den Bürgermeister Herrn Altrichter, Landrat Herrn Habermann, Herrn Ziesemer vom Landesverband bayerischer Philatelistenvereine und dem Geschäftsführer des Volksbundes Deutscher Kriegsgräber, Herrn Bauer, vorgenommen. Bürgermeister und Landrat hoben die Bedeutung der Ausstellung für Bad Neustadt ausdrücklich hervor.

Daneben waren noch der Vorsitzende der Soldatenkameradschaft Großwenheim und erstaunlich viele Gäste, die die Ausstellung gleich im Anschluss an die Eröffnung besuchen wollten, anwesend. Im Zuge der Eröffnungsveranstaltung wurde der 2. Vorsitzende des Vereins, Herr Fries, mit der Ehrennadel des Volksbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge für seine Einsätze bei Pflegemaßnahmen an Kriegsgräberfriedhöfen im In- und Ausland geehrt.

Ein Ausstellungsteil war chronologisch aufgebaut mit den Unterthemen „Der Angriff“, „Der Kessel“, „Nach der Schlacht“ und „Der Wiederaufbau von Stalingrad durch deutsche Kriegsgefangene“. Dabei sollte der Ablauf der Schlacht,

die Verschlechterung der Postversorgung der Soldaten im Verlauf der Schlacht und durch Ausschnitte aus den Schriftstücken die persönlichen Wünsche und Gedanken der Soldaten dargestellt werden. In den Auszügen aus den

Schriftstücken konnte man sehr gut erkennen, wie sich die Stimmungslage von einer anfängli-



Brief vom 29.09.1942 mit einem Post-Werbestempel der Reichspost. Der Brief ging mit dem handschriftlichen Vermerk „Zurück, Empfänger gefallen für Großdeutschland“ an den Absender zurück.

chen Überzeugung zu einer äußerst pessimistischen Einstellung zur militärischen und persönlichen Lageinschätzung änderte.

Die beiden ersten Abschnitte stellten den Zeitraum vom Übergang des Don bis zur Kapitulation der 6. Armee dar. Dabei wurden Belege der verschiedensten Arten und Beförderungsformen gezeigt. Nicht gefehlt haben auch Belege, die nicht zugestellt werden konnten und an den Absender zurückgingen, ebenso die gefürchteten Rückläufer mit dem Vermerk „Gefallen“ oder „Vermisst“.

Abgerundet wurde dieser Ausstellungsteil mit Belegen von General Strecker, der im Nordkessel von Stalingrad am 02.02.1943 kapitulierte, sowie durch den „Stalingrad-Orden“ für russische Teilnehmer an der Schlacht.

Der andere Ausstellungsteil beinhaltete in erster Linie Korrespondenzen von Soldaten, die eingehend beschrieben und erläutert wurden. Hier sollten die persönlichen Schicksale der Soldaten aufgezeigt werden.

Abbildungen, Sterbebilder und Landkartenartenausschnitte rundeten das Gesamtbild der Ausstellung ab.

Die Ausstellung war sehr gut besucht und die beiden Aussteller Falk und Fries hatten eine Menge Fragen der Besucher zu beantworten. Auch nach der Ausstellung kamen sehr positive Resonanzen von Besuchern, die sich höchst erstaunt und bewundernd über den Umfang der Ausstellung und vor Allem über den informativen Wert der ausgestellten Objekte äußerten.

Der Eintritt zu dieser Ausstellung war frei, es wurde aber um eine Spende für den Volksbund deutscher Kriegsgräberfürsorge, zweckgebunden für die Verwendung der Pflege des Soldatenfriedhofes in Rossoschka bei Stalingrad (heute Wolgograd) gebeten. Es kam der ansehnliche Spendenbetrag in Höhe von 621,- Euro zusammen, der am 30. Januar 2018 an den Geschäftsführer des Volksbundes Deutscher Kriegsgräber übergeben wurde.



Dies ist einer der wenigen Briefe aus der Heimat, die in den Kessel gelangten und der Empfänger-Einheit zugeführt wurden. Der Vermerk „nicht bei der Gruppe Artillerie Glubokij“ beweist dies. Nachdem die Stempel „zurück“ und „unzustellbar“ angebracht worden waren wurde der Brief wieder aus dem Kessel ausgeflogen und an den Absender zurückgesandt.

Erich Falk

Region Unterfranken

MABRIA'18

Briefmarken-Sammlergemeinschaft Marktbreit feiert den 55. Geburtstag mit einer Ausstellung im Rang 3

Die Briefmarken-Sammlergemeinschaft Marktbreit am Main e.V. (01.120) begeht in diesem Jahr ihren 55. Geburtstag. Mit großem Erfolg wurde am 8. April der Großtauschtag in Marktbreit abgehalten und somit das Jubeljahr eingeläutet. Doch mit der Rang 3 Ausstellung „MABRIA'18“ vom 15.-16. September 2018 wird der Geburtstag so richtig gefeiert. Für diese Ausstellung laufen schon die Vorbereitungen. Diese wird so wie der Großtauschtag in der Stadthalle, dem Lagerhaus Marktbreit stattfinden.

Ein Sonderpostamt wird den Sammlern jeden Wunsch erfüllen, und natürlich wird das Jubiläum mit einem Sonderstempel gewürdigt. Dieser trägt als Motiv das „Wertheimer Haus“ in Marktbreit, das in diesem Jahr 300 Jahre alt wird.



Zudem werden zwei Motive dieses Bauwerkes in einem 10er Bogen Briefmarke individuell aufgelegt.

Der Festabend wird im zweitältesten Gasthaus Bayerns stattfinden, dem Hotel „Zum Löwen“ in Marktbreit.

Ein Rahmenprogramm für Besucher und Aussteller ist in Planung und umfasst eine Stadtführung, sowie eine Schifffahrt auf dem Main.

Neben der Stadtführung durch den romantischen

Ort im Landkreis Kitzingen, besteht die Möglichkeit, im Museum Malerwinkelhaus Marktbreit die Ausstellung „Aufgemischt: Römerkabinett 2018“ zu besuchen.

An beiden Ausstellungstagen werden neben dem Erlebnis: Team Briefmarke auch Vertreter des bayerischen Händlervverbandes anwesend sein.

Die Briefmarken – Sammlergemeinschaft Marktbreit am Main e.V. würde sich freuen, Sie in Marktbreit als Besucher oder Aussteller zu unserer Jubiläumsausstellung „MABRIA'18“ begrüßen zu dürfen. Hierzu besteht noch die Möglichkeit, sich als Aussteller bis zum 30. Juni 2018 anzumelden.

Natürlich können Sie unsere Jubiläumsbriefmarken auch das ganze Jahr bei uns erwerben.

Kommen Sie nach Marktbreit und feiern Sie mit uns! Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Kontakt: Stefan Mloschin, Unterickelsheim 60, 97340 Martinsheim, Tel.: 09339-989396, E-Mail stefan.mloschin@t-online.de



Nix wie schlechte Nachrichtn in da Zeitung?
Des war vor 100 Jahr no schlimmer! A Hoheit-
liche Empfehlung hätt ich: Jedn Tag a Stund mit
seim Hobby – und ma kommt auf andere Ge-
danken, entspannt und ma sieht die Welt wieder
a bissl freundlicher! Probiern Ses, es stimmt!



Ein wenig Philatelie

Ungewöhnliche Verwendung einer Antwortpostkarte

Im letzten Heft (1/331) stellte uns Ernst Hirschmugl die Ganzsachen-Type „Doppelkarte“ und deren bestimmungsgemäße Verwendung vor. Als Ergänzung dazu stelle ich Ihnen heute eine Antwortpostkarte vor, die durchaus zur bestimmungsgemäßen Verwendung vorgesehen war, aber einen völlig anderen, unerwarteten Postweg nahm. Doch der Reihe nach. Ein Sammler aus der damaligen DDR schrieb an ein Postamt in Görlitz. Da er von diesem Postamt einen Sonderstempel von Görlitz zurückhaben wollte, verwendete er eine Antwortpostkarte mit dem Kopfbild „Pieck nach rechts“ 10/10 Pfennig, die im Michel-Ganzsachenkatalog mit Nr. P70 notiert ist.

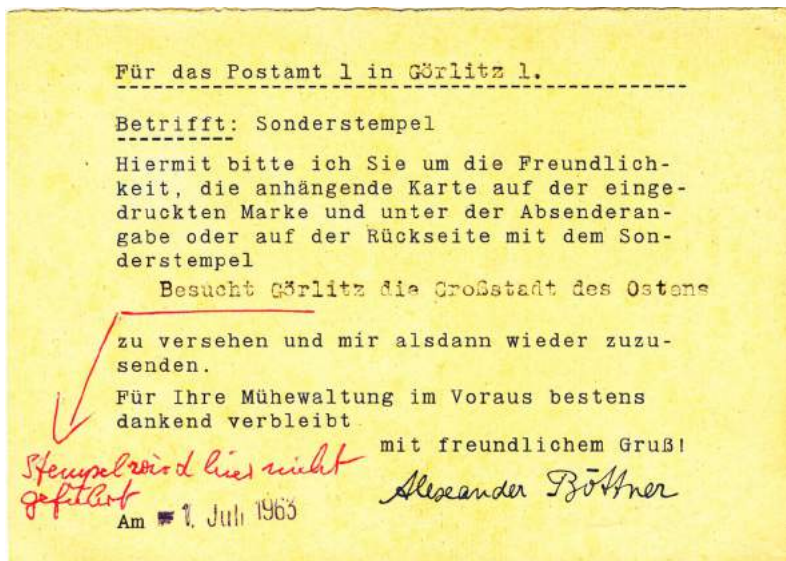


Unser Sammler bekam auch eine Antwort des Postamts Görlitz zurück, aber nicht die Antwortkarte mit dem erhofften Sonderstempel, sondern seinen eigenen Frageteil! Was war denn da passiert? Die Karte war ordnungsgemäß frankiert, er hatte nichts Verbotenes von den Postbeamten verlangt, hat sogar einen Ortswerbestempel seiner Heimatgemeinde Bad Blankenburg/Thüringen abschlagen lassen – nun, den hatte er jetzt wieder bekommen.

Das Geheimnis wird gelüftet, wenn man den Text auf der Rückseite genauer liest:

Die ausgesprochen freundlich formulierte Bitte um einen Görlitzer Sonderstempel konnte das Postamt 1 in Görlitz nicht erfüllen, schlicht und einfach weil sie diesen Sonderstempel nicht hatten. Dies geht aus der handschriftlichen Notiz „Stempel wird hier nicht geführt“ hervor.

Da die Doppelkarte den Postweg noch nicht verlassen hatte, fand man es im Postamt Görlitz als zweckmäßigste Lösung, einfach den Frageteil mit dem postamtlichen Vermerk „zurück“ und Datum dem Absender wieder zurück zu schicken. Den Antwortteil wollte man dafür wohl nicht opfern, da dessen „Bestimmung“, den Görlitzer Sonderstempel zu tragen, ja nicht erfüllt werden konnte.



Was noch auffällt ist das Tempo, mit dem die ganze Geschichte abgelaufen ist: Der Abgangsstempel in Bad Blankenburg zeigt den 1. Juli 1963, 11 Uhr. Rückseitig ist bereits am selben Tag festgestellt, dass der gewünschte Stempel im Postamt nicht vorrätig war. Die Rücksendung wurde schon am nächsten Tag, dem 2. Juli, veranlasst. Da blieb natürlich keine Zeit, in Erfahrung zu bringen, wo in Görlitz der fragliche Stempel tatsächlich geführt werden könnte.

So halten wir heute ein Kuriosum in der Hand: Den Frageteil einer Antwortpostkarte, der gleichzeitig als Antwort verwendet wurde, weil der richtige Antwortteil wegen seiner vorgegebenen Bestimmung nicht zur Antwort hergenommen werden konnte. Und das alles auch noch postalisch korrekt gehandhabt!

Wo der eigentliche Antwortteil dieser Karte geblieben ist, darüber können wir nur spekulieren. Aber auch ohne ihn war die Karte ihre zwei Euro bestimmt wert. Und die Klärung ihres seltsamen Laufwegs war eine Aufgabe, wie sie einem Philatelisten heute immer wieder mal gestellt wird, wenn er/sie nur die Augen offen hält. Auch und gerade wegen solcher Erlebnisse sind Sammler, zumal Briefmarkensammler, immer wieder mal richtig glückliche Menschen!

Thomas Bauer

10. Seminar der ArGe Thematische Philatelie Bayern e.V.

„Open Philately und ihre Abgrenzungen“

Thematisches Seminar nicht nur für fortgeschrittene Sammler

Die Arbeitsgemeinschaft Thematische Philatelie Bayern e.V. veranstaltet am **Samstag, dem 29. September 2018** zwischen 11.00 und 17.30 Uhr ein Tagesseminar im *Restaurant „Sportpark“ des TV 1881 Altdorf e.V.*, Heumannstraße 5, **90518 Altdorf bei Nürnberg**.

Hauptthema des Seminars:

„OPEN PHILATELY UND IHRE ABGRENZUNGEN“

Referent: **Peter Lang**, Berlin.

Es besteht die Möglichkeit, ein Mittagessen einzunehmen. Die „Sportpark-Gaststätte“ ist bekannt für ihre gute fränkische Küche.

Für den Nachmittag sind drei Workshops vorgesehen.

1) Arbeitsgruppe A: **Vertiefung des Vormittagsthemas**. Leiter: Peter Lang.

Juroren plaudern aus dem Nähkästchen:

2) Arbeitsgruppe B: **Titel und Gliederung** im Exponat - Leiter: Johan van Soeren.

3) Arbeitsgruppe C: **Philatelistische Elemente** im Exponat – Leiter: Klaus-Peter Binanzer

Das Seminar ist für alle BDPH-Mitglieder offen. Die Teilnahmegebühr für Erwachsene beträgt € 20,-; für Jugendliche ist die Teilnahme am Seminar kostenfrei. Bahnreisende werden am Bahnhof Altdorf abgeholt.

Anmeldungen bitte an Klaus-Peter Binanzer, Sulzbacher Straße 16, 90518 Altdorf. Tel: 09187-902854, E-Mail: peterbinanzer@web.de



ArGe Thematische Philatelie

Liebe Mitglieder und Sammlerfreunde,
unsere diesjährige Studienfahrt steht unter dem Motto:

**Dampferfahrt auf dem Starnberger See über Schloss Berg,
Possenhofen, Roseninsel nach Bernried zum
*Buchheim-Museum der Phantasie***



Termin: Samstag, 23. Juni 2018

Treffpunkt: 9.40 Uhr auf Gleis 2 der S-Bahn unter dem Hauptbahnhof München in Richtung Starnberg/Tutzing, S6 (vorne), **Abfahrt: 9.52 Uhr** (bitte unbedingt pünktlich sein, da wir sonst das Schiff in Starnberg um 10.35 Uhr verpassen).

Wer mit anderen Verkehrsmitteln fahren will, kann selbst zum Starnberger See kommen. Achtung: das einzige Schiff fährt um 10.35 Uhr an der Anlegestelle Starnberg in Richtung Bernried ab. Die Fahrkarten gibt es direkt auf dem Schiff zu kaufen. Kombi-Ticket incl. Museumsbesuch: 23,90 €. Wer das Museum nicht besuchen will, sondern nur die Kuriositäten im Außenbereich des Museums bestaunen will, sollte nur die Schiffs-Fahrkarte (incl. Rückfahrt) in Höhe von 18,50 € lösen.

Die Ankunft in Bernried ist um 11.49 Uhr. Das Mittagessen nehmen wir ab 12.00 Uhr im Hotel-Restaurant "Seeblick" (15 Minuten Fußweg von der Anlegestelle) ein. Danach haben wir Zeit für Tausch und Plausch (Tauschmaterial mitbringen!). Um 14.00 Uhr gehen wir zum *Museum der Phantasie* (gemütliche 15 Minuten Fußweg). Das Schiff zurück nach Starnberg fährt um 16.43 Uhr in Bernried ab.

Wer mitfahren möchte, meldet sich bis spätestens eine Woche vor dem Ausflug bei Klaus-Peter Binanzer (Tel.: 09187/902854, E-Mail: peterbinanzer@web.de) oder bei Kurt Buchholz (Tel.: 089/6704314, E-Mail: bubukurt@web.de) an, der Ihnen auch interessante Tipps zur Anreise mit dem MVV nach Starnberg geben kann und für die Tischbestellung im Restaurant zuständig ist.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme an diesem Ausflug. Gäste sind immer willkommen.

Kurt Buchholz

Auszug aus dem Jahresbericht 2017

Personelle und organisatorische Veränderungen

Die offene Stelle wurde erst im November ausgeschrieben und kann hoffentlich zum April 2018 wieder besetzt werden

Öffentlichkeitsarbeit

Der Jahresbericht 2016 für die Philatelistische Presse wurde Ende Januar versandt, in den Zeitschriften wurden daraus Auszüge veröffentlicht.

Je Quartal wurde ein e-mail-Newsletter mit Informationen zu neuen Titeln versandt.

BDPh-Fernleiher u. sonstige Interessenten können sich mit ihrer e-mail Adresse registrieren lassen und erhalten so alle 3 Monate diese Listen zugesandt. Anmeldung an: stb.phil.kult@muenchen.de

Marketing

Teilnahme an Messen und Ausstellungen

Auf der Internationalen Briefmarken-Börsen München im MOC vom 4. – 6. März 2017 und Sindelfingen vom 27. – 29. Okt. 2017 hatten wir wie gewohnt unseren kostenlosen Werbestand. Es wurden Neuzugänge präsentiert und die Recherche im Online-Katalog bei Fragen zum Bestand vorgeführt und Kontakte zu Literaturschaffenden aus dem In- und Ausland gepflegt.

Medienangebot

Erfreulicherweise gab es 2017 wieder einen Zuschuss der Stiftung, der uns auch größtenteils für den Medienankauf verblieb. Die Erwerbung war deshalb durchgehend möglich.

Wie jedes Jahr gingen eine große Menge an Schenkungen von spendablen Autoren und Verlagen im In- und Ausland, sowie die von den Stiftungen bezuschussten Werke ein, für die wir uns bedanken.

Der **verfügbare Gesamtbestand** ist zum Jahresende 2017 auf **61398 (+597)** Titel gestiegen. Darin enthalten sind **242** neue Monographien und Kataloge, **140** neu gebundene Zeitschriftenbände, der Rest sind Zugänge durch Aufarbeitung von Altbestand und Schenkungen.

Auch heuer konnten wieder eine Reihe von Bestandslücken antiquarisch bzw. durch Übernahme von Dublettenbeständen der Postmuseumsbibliotheken geschlossen werden.

Mediennutzung

Der Lesesaalbesuch war im abgelaufenen Jahr recht gut, es waren auch mehrere auswärtige Besucher eine ganze Woche vor Ort bei der Arbeit.

- **Lesesaalbenutzer** **4845**
- **manuelle Ausleihe in den Lesesaal** **998**
- **Gesamtausleihe** **6746 (+ 3%)**

Davon wurden in die BDPH-Fernleihe **436 Bände** in **108 Sendungen** versandt, dazu wurden aus **46 Bänden 219 Fotokopien** gefertigt und verschickt.

39 BDPH-Mitglieder wurden neu angemeldet, 104 BDPH-Fernleiher waren aktiv.

Bestandserschließung

Die Neukatalogisierung ist in allen Bereichen auf Stand und es konnten wieder einige Jahrgänge an Ausstellungskatalogen erfasst werden. Auch die Altbestands-Katalogisierung wurde fortgesetzt, wie man in der Zeitschrift Phila Historica nachlesen kann.

Wertung und Ausblick

Leider hat das Haus Anfang 2017 beschlossen, die 2 Ebenen des 3. Stocks neu zu möblieren und dabei auch eine der 2 Auskunftstheken einzusparen.

Dies wurde dann zum Jahresende umgesetzt, was eine tageweise Schließung und für uns einen Doppelumbau zur Folge hatte, weil die neuen Regale nicht rechtzeitig zur Verfügung standen.

Der gravierendere Nachteil ist allerdings die räumliche Trennung von Auskunftstheke und Bestand, weil es sowohl für die Leser wie auch für uns als Betreuer des Bestandes mehr Laufwege bringt.

Außerdem ist die Auskunftstheke zur Hälfte der Zeit mit Personal des Zeitschriftenlesesaal besetzt, die bei etwas schwierigeren Recherchen erst uns dazu holen müssen.

Auch sind die neuen Arbeitsplätze nicht sehr gut frei zu halten, besonders zu Zeiten, wenn der Ansturm von Schülern und Studenten hoch ist. Ich werde versuchen hier noch eine bessere Lösung für die Philatelisten zu finden.

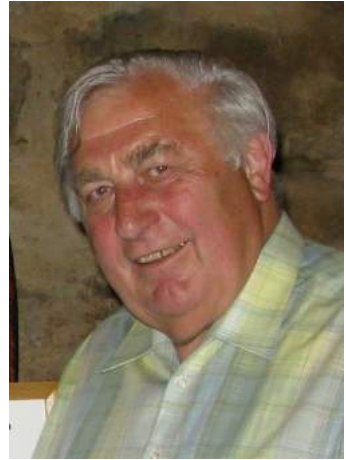
München, Januar 2018

Robert Binner

Abschied von Theo Grohmann

Die Philatelie, das war sein Leben. So könnte man mit einem Satz die Verbundenheit von Theo Grohmann mit seinem geliebten Hobby beschreiben. Die Briefmarken-Sammlergemeinschaft Marktbreit am Main e.V. nimmt Abschied von Theo Grohmann, der im Alter von 80 Jahren am 29.01.2018 verstorben ist.

Als Gründungsmitglied und Ehrenvorsitzender hat er sich außergewöhnlich der Marktbreiter Sammlergemeinschaft verdient gemacht. Im Alter von 26 Jahren legte er im November 1963 als eines der 10 Gründungsmitglieder den Grundstein für den Marktbreiter Verein. 1967 wurde er zum 2. Vorsitzenden gewählt und übte dieses Amt bis 1981 aus. Im Januar 1981 wurde ihm der erste Vorsitz anvertraut, den er in den folgenden Jahren verantwortungsvoll und erfolgreich führte. Niemand prägte den Verein so wie Theo



Grohmann. Während seiner Amtszeit wurden jährliche Großauschtagte, sowie 5 Wettbewerbsausstellungen im Rang 3 in den Jahren 1986, 1988, 1991, 1993 und 1998 durchgeführt. Zudem wurden zahlreiche Werbeausstellungen in Marktbreit und Umgebung unter seiner Leitung abgehalten. Er war ein begeisterter Aussteller auf nationaler und internationaler Ebene, wo seine Exponate meist mit einer Goldmedaille ausgezeichnet wurden. Der gebürtige Marktbreiter hat sich fast ausschließlich mit der Philatelie der bayerischen Postgeschichte beschäftigt, wo er sich über Jahrzehnte ein enormes Wissen aneignete und in Bayern zu einem der Urgesteine zählte.

Er war nicht nur Mitglied in Marktbreit, ebenso war er Mitglied im Philatelistenzirkel Ochsenfurt. Seit den 70er Jahren führte ihn sein Interesse in verschiedene Arbeitsgemeinschaften, wie zuletzt in die ARGE Bayern e.V. 1997, wo er ebenfalls Gründungsmitglied war. Für seine Verdienste um die Philatelie wurden ihm vom Landesverband bayerischer Philatelistenvereine e.V. die Verdienstmedaillen in Bronze, Silber und Gold zuerkannt. Vom Bund Deutscher Philatelisten e.V. wurden ihm 1987 und 1992 die Verdienstnadeln in Bronze und Silber verliehen. Für sein ehrenamtliches Engagement wurde er 1995 vom bayerischen Ministerpräsidenten mit dem Ehrenzeichen für Verdienste im Ehrenamt gewürdigt. Als er im Jahr 1999 sein Amt als 1. Vorsitzender der BSG Marktbreit abgab, wurde er zum Ehrenmitglied und Ehrenvorsitzenden ernannt. Leider geht mit Theo Grohmann nicht nur ein Sammlerfreund, sondern auch sein ungeahntes philatelistisches Wissen verloren. Wir werden Dir, lieber Theo, immer ein ehrenvolles Andenken bewahren und Du wirst in unserer Erinnerung lebendig bleiben.

Stefan Mloschin

Gedenken an Maurizio Rocci

Geboren wurde Maurizio 1935 in einem kleinen Städtchen im nördlichen Piemont, sesshaft wurde er in München. Grund dafür waren das Oktoberfest, vor allem aber natürlich seine Frau Erika. Die international tätige Firma, für die er arbeitete, schickte ihn mehrfach auf Auslandseinsätze, etwa nach England, oder in den Nahen Osten. Ob ihn das später auf die Idee brachte, selbst Reisen zu organisieren? Unvergesslich sind den Teilnehmern dieser Reisen, die er immer in der Woche nach dem



Oktoberfest veranstaltete, die bis ins kleinste Detail vorbereiteten Fahrten z.B. nach Trier oder Dresden, vielfach natürlich auch in seine italienische Heimat. Der Teilnehmerkreis kam aus Familie und Bekanntschaft, aber auch aus dem Siemens-Briefmarkenverein, dem er seit 1985 angehörte.

Als Spezialist für Altitalien und erfahrener Philatelist war er im PSV gern gesehener Berater, der immer freundlich und hilfsbereit weiterhalf, stets mit dem Ziel, seinen Sammlerfreund zu motivieren und auf den Weg zu einer werthaltigen Sammlung zu bringen.

Er selbst hatte mehrere Gold prämierte Ausstellungssammlungen, die er international bis in Korea präsentierte. Am bekanntesten wurden seine Exponate über den Wein und die Pilze. Dabei konnte er seine Leidenschaft zur Philatelie und zu gutem Essen und Trinken gleichermaßen verwirklichen.

So war auch gemeinsames Merkmal all seiner Fahrten der gastronomische Aspekt der Reiseziele. Ob zur Trüffelmesse in Alba, zu den Fischrestaurants in Ravenna und im Po-Delta oder den Gourmet-Lokalen in und um Turin, wohin er uns 2004 als Abschied seiner Tätigkeit als Reiseleiter entführte – erlesenere Speisen, vorzüglichere Weine haben wir selten genießen können.

So fanden einige seiner Weggefährten beim Abschied von Maurizio auf dem Friedhof von Heimstetten auch Trost darin, dass er zeitlebens seinen großen Vorlieben – Familie, Philatelie und gutes Essen und Trinken – nachgehen konnte.

Ein langes, schweres Leiden zwang ihn in den letzten Jahren, seine Aktivitäten einzuschränken. Immer wieder äußerte er die Hoffnung, bald wieder mitmachen zu können, zuletzt 2017 an der Weihnachtsfeier des PSV Siemens. Es war ihm nicht mehr vergönnt. Wir werden Maurizio immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Thomas Bauer

Ansichtskarten-/Münz-Sammlerbörse München



Sonntag, 21. Juni 2015
Sonntag, 18. Oktober 2015

Öffnungszeiten: 9 - 15 Uhr

Wie bisher auch Angebote von Münzhändlern

Veranstaltungsort: **Bürgersaal Fürstenried-Ost**
Züricher Str. 35, 81476 München

U-Bahnhaltestelle U3 Fürstenrieder Allee
Ausgang Richtung Stadtteil-Zentrum, Stadt-Bibliothek

Kostenlose Parkplätze für Händler und Besucher in der Tiefgarage
Zufahrt Tiefgarage: Züricherstr. 29

Information: Karl Ritschel, Postfach 1211, 85588 Vaterstetten
Telefon und Fax 08106 - 4723

Redaktionsschluss:

<u>Heft</u>	<u>Ausgabemonat</u>	<u>Redaktionsschluss</u>
3/333	Oktober 2018	1. September 2018
1/334	Februar 2019	1. Januar 2019
2/335	Juni 2019	1. Mai 2019

**Die neuesten Informationen
des LV Bayern unter
www.lvb-philavereine.de**

Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V.

Internet: www.briefmarken-lvbayern.de und www.lvb-philavereine.de

1.Vorsitzender: Ludwig Gambert, Hohenfelderstr. 18, 97318 Kitzingen (LGO)

Tel: 09321/1307184, E-Mail: gambert.akademie@gmx.de

2.Vorsitzender: Thomas Heckel, Am Wald 8, 85614 Kirchseeon, Tel: 08091/538647, E-Mail: th.heckel@t-online.de

Schatzmeister: Bernhard Ziesemer, Uettinger Str. 25, 97297 Waldbüttelbrunn, Tel. 09369/1572, E-Mail: b.ziesemer@t-online.de

Ausstellungswesen und Juroren: Thomas Höpfner, Lindenstraße 29, 85661 Forstinning,

Tel. 08121/253880, E-Mail: t.hoepfner@t-online.de

Veranstaltungen: Thomas Bauer, Curd-Jürgens-Str. 20, 81739 München, Tel: 089/23545119, E-Mail:

bauertho@arcor.de

Jugendarbeit: Wolfgang Ernst, Israel-Beker-Str. 5b, 86899 Landsberg, Tel: 08191-972886, ernst@dphj.de

Sammlerschutz: Dr. Heiko Übler, Luitpoldplatz 24, 92237 Sulzbach-Rosenberg, Tel:09661/53201, E-Mail: dr.uebler@ra-uebler.de

Forschung/Literatur/Archiv: NN (vakant)

Änderungen von Daten sowie An- und Abmeldungen von Mitgliedern: Thomas Heckel s.o.

Urkunden + Nadeln für langjährige BDPH-Zugehörigkeit, Plakate, Karten etc.: Thomas Heckel s.o.

Urkunden und Nadeln für sonstige Ehrungen: Zuständige Regionalbeiräte s.u.

LV aktuell: Thomas Bauer s.o.

Regionalbeiräte:

Robert Eiser, von-Hauck-Str. 5B, 91074 Herzogenaurach, Tel: 09132-4337, E-Mail: robert.eiser@gmx.de

Herbert Geier, Bärengasse 4a, 96231 Bad Staffelstein, Tel: 09573/1870 Fax: 09573/239427, E-Mail: info@geier-auktionen.de

Paul Meierhöfer, Grüber Straße 7, 91522 Ansbach Tel: 0981/87928 oder Fax: 09802/954050, E-Mail: pmeierhoefer@t-online.de

Hans Dietmayr jun., Föhregrund 7, 92245 Kümmersbruck, Tel: 09621/81564, hans.dietmayr@t-online.de

Daniel Debler, Riedgasse 8, 86637 Wertingen, P 08272-609200, Mobil 0176-21528872, E-Mail:

danieldebler@gmx.de

Robert Binner, Wachenheimerstr. 9A, 81539 München, Tel. 089/480983291 (d), Fax: 089/480983248 (d), E-Mail: stb.phil.kult@muenchen.de (d)

Thomas Heckel, Am Wald 8, 85614 Kirchseeon, Tel: 08091/538647, E-Mail: th.heckel@t-online.de

Rahmenlager Nord: Gerhard Hennecke, Wiesenstr. 3, 91126 Schwabach, Tel: 09122/7026,

Druckerei: ew print & medien service gmbh, Frankfurter Str. 96, 97082 Würzburg, Tel. 0931/796330, E-Mail info@ew-print.com

Impressum:

LV aktuell ist die Mitgliederzeitschrift des Landesverbandes Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V. mit 125 Vereinen und 4.517 Mitgliedern. Sie wird allen Mitgliedern zugänglich gemacht. Zusätzliche Exemplare sind zur Verteilung bei Ausstellungen, Tauschtagen und ähnlichen Veranstaltungen vorgesehen. Die Bezugsgebühren sind mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten.

LV aktuell erscheint im **Februar, Juni, und Oktober.**

Redaktionsschluss und Anzeigenannahmeschluss ist jeweils der **1. Januar, 1. Mai** und **1. September.**

Mit der Herausgabe beauftragt:

Redaktion, Satz, Layout: **Heft 332** Thomas Bauer s.o., Ludwig Gambert (LGO) s.o.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck für Mitglieder des BDPH bei Quellenangabe frei. Sonstige Nachdrucke nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Beiträge keine Haftung. Offizielle Stellungen des Landesverbandes sind als solche gekennzeichnet (LV).

Veranstaltungskalender

Bei der LV-Stelle „Veranstaltungen“ bis Redaktionsschluss gemeldete Veranstaltungen, ohne Gewähr

Anmeldung von Veranstaltungen, die Bestellung von Ausstellungsrahmen sowie jeglichen Schriftverkehr zu geplanten Veranstaltungen bitte ausschließlich an die

**LV-Stelle Veranstaltungen: Thomas Bauer, Curd-Jürgens-Str. 20,
81739 München, Telefon: 089-23545119, E-Mail: bauertho@arcor.de**

In diesem Veranstaltungskalender sind nur Termine berücksichtigt, deren Anmeldung per Formblatt/E-Mail bis zum jeweiligen Redaktionsschluss vorgelegen hat. Die Redaktionsschlusszeiten für die einzelnen Ausgaben sind im Anschluss abgedruckt. Verspätet eingehende Meldungen können erst in der nächsten Ausgabe berücksichtigt werden. Den aktuellen Kalender finden Sie auch auf der homepage des Landesverbands unter <http://www.lvb-philavereine.de>.

2018

- | | | | |
|--------------------|-------------------------------|-----------------|---|
| 10.06. 2018 | Bad Neustadt a.d.Saale | T | Verein der Briefmarkenfreunde Bad Neustadt (01027). „33. Bad Neustädter Briefmarkentauschtag“, 9-15 Uhr. Stadthalle, An der Stadthalle 4. VL: Erich Fries, Bonifatiusplatz 6, 97702 Münnernstadt (09766-419, Mobil: 0172-6619734, E-Mail: erich_fries@online.de). |
| 10.06. 2018 | Holzkirchen | T | Briefmarkenfreunde Hausham-Bad Tölz e.V. (01075). 9-15 Uhr, Mittelschule Holzkirchen, Baumgartenstr. 7. VL: Christian Beyrer, Schafflacher Str. 22, 83666 Waakirchen (08021-9823, Mobil: 0177-1404148, E-Mail: christian-beyrer@t-online.de). |
| 30.06. 2018 | Bad Tölz | BS
T | Briefmarkenfreunde Hausham-Bad Tölz e.V. (01075). 9-15 Uhr, Kleiner Kursaal, Vichyplatz 1. VL: Holger Ritthaler, Edelweißstr. 39, 83646 Bad Tölz (08041-41541, Fax 08041-75963, E-Mail: holgerritthaler@gmx.de). SD: SP, S, E. |
| 01.07. 2018 | München | T | ARGE Münchener Briefmarkenvereine e.V. (01200). 9-14 Uhr. Bürgersaal Fürstenried-Ost, Züricher Str. 35. VL: Harald Steinig, Reichenastr. 24, 81243 München (089-32604194, E-Mail: hh.steinig@gmx.de). |
| 08.07. 2018 | Marktoberdorf | T | Briefmarkenfreunde Marktoberdorf e.V. (01110). 9-16 Uhr. „Sammlerbörse“, Schwabenstraße. VL: Hermann Hipp, Maurerweg 5, 87616 Marktoberdorf (0831-26460). |

21.- 22.07. 2018	München	AR3	Briefmarkensammler- und Tauschverein München-Süd e.V. (01006). „MüBra'18“. 21.07. 10-17 Uhr, 22.07. 9-16 Uhr. Bürgersaal Fürstenried-Ost, Züricher Str. 35, 81476 München. AL: Thomas Heckel, Am Wald 8, 85614 Kirchseeon (08091-538647, E-Mail: th.heckel@t-online.de). (30.04.2018). SD: SP, S.
02.09. 2018	Forchheim	T	Philatelistischer Verein Forchheim e.V. (01039). 8-14 Uhr. Kolpingplatz 1, Kolping-Jugendheim Forchheim. VL: Lorenz Neubauer, Paul-Strian-Str. 4, 91301 Forchheim (09191- 9762211, E-Mail lorenz.neubauer@yahoo.de).
09.09. 2018	Baldham	T	Briefmarkensammlerverein Vaterstetten e.V. (01153). 9-15 Uhr. 85598 Baldham, Gluckstr. 2 (Aula, Grundschule II). VL: Jürgen Hoffmann, Blumenstr. 22, 85604 Zorneding (08106-29035, E-Mail: juh.hoffmann@gmx.de).
09.09. 2018	Nürnberg- Gartenstadt	T	Briefmarkenklub Gartenstadt Nürnberg e.V. (01090). 9-15 Uhr. Gesellschaftshaus Gartenstadt, Buchenschlag 1. VL: Walter Hahn, An der Rundkapelle 29, 90475 Nürnberg (0911-835931, E-Mail: gerdahahn@t-online.de).
15.- 16.09. 2018	Marktbreit	AR3	Briefmarkensammlergemeinschaft Marktbreit e.V. (01120). 15.09. 10-17 Uhr, 16.09. 9-16 Uhr. Lagerhaus Marktbreit, Adam-Fuchs-Str. 2. VL: Stefan Mloschin, Unterickelsheim 60, 97340 Martinsheim (09339-989396, E-Mail: stefan.mloschin@t-online.de), AL: Rolf Mloschin, Ernst-Falk-Siedlung 55, 97340 Martinsheim (09339-633, E-Mail: rolf.mloschin@t-online.de). (30.06.2018). SD: SP, S, E.
16.09. 2018	Passau	T	Briefmarkensammler-Verein Passau e.V. (01022). 9-12 Uhr, Schule für Landwirtschaft und Gastgewerbe, Innstraße 71. VL: Johann Baumgartner, Bad Höhenstadt 26, 94081 Fürstenzell (08506-923938 (abends), E-Mail: johannbaumgartner@web.de).
30.09. 2018	Wertingen	BS T	Philatelistische Sammlergilde Wertingen (01065). 9-14 Uhr, Landrat-Anton-Rauch-Platz 3, Foyer der Stadthalle. VL+AL: Fritz Schauler, Am Marienfeld 43, 86637 Wertingen (08272-2623, E-Mail: briefmarkenfreunde_wertingen@gmx.de).
06.10. 2018	Weiden	T	Briefmarkenfreunde Weiden (01124). 9-17 Uhr, Schützenhaus, Hetzenrichterweg. VL: Wilfried Krebs, Ermersrichterstr. 54, 92637 Weiden (0170-3409245, E-Mail: willi.krebs@web.de).
07.10. 2018	Amberg	T	Briefmarkensammler Verein 1904 Amberg (01069). 9-15 Uhr, Bruno-Hofer-Str. 8, Jugendzentrum. VL: Hans Dietmayr, Föhregrund 7, 92245 Kümmersbruck (09621-81564, E-Mail: hans.dietmayr@t-online.de).

- 13.10. 2018** **Rödental/Oeslau** **BS** Briefmarken- und Münzfreunde Oeslau und Umgebung e.V. (01085). „42. Oberfrankentauschtage“, 10-16 Uhr, Domänenhalle, Kronacher Straße. VL: Bernd Schneider, Kronacher Str. 11, 96472 Rödental (09563-1219, Fax: 09563-4831, E-Mail: schneider-roedental@t-online.de).
- 14.10. 2018** **Cham** **T** Verein der Briefmarkenfreunde Cham u. Umgebung e.V. (01047). 9-14 Uhr, Hotel am Regenbogen (Kolpinghaus), Schützenstr. 14. VL: Manfred Sigl, Willmeringer Weg 12, 93413 Cham (09971-7609080, E-Mail: manni.sigl@t-online.de).
- 14.10. 2018** **München** **T** ARGE Münchener Briefmarkenvereine e.V. (01200). 9-14, Friedrichshafenerstr. 17, 81243 München, Bürgersaal am Westkreuz. VL: Harald Steinig, Reichenastr. 24, 81243 München (089-32604194, E-Mail: hh.steinig@gmx.de).
- 18.-21.10. 2019** **Varaždin (Kroatien)** **ARI INT** Alpen-Adria-Ausstellung 2018 im Rang 1 in Varaždin, Nationaltheater. Anmeldungen über Thomas Bauer (Landeskommissar), Curd-Jürgens-Str. 20, 81739 München, E-Mail: bauertho@arcor.de. (31.05.2018). SD: SP, S, E.
- 21.10. 2018** **Nördlingen-Baldingen** **T** Briefmarkenfreunde Nördlingen e.V. (01061). 9-15 Uhr, Talergasse 2, Goldbachsaal. VL: Sascha Hönle, Nikolaus-Ziegler-Straße 2, 86720 Nördlingen (0151-61483713, E-Mail: sascha.hoenle@mvquix.de).
- 21.10. 2018** **Strullendorf** **T** Briefmarken-Sammler-Gemeinschaft Strullendorf e.V. (01141). 9-14 Uhr, Hauptsmoorhalle, Hauptsmoorstr. 2. VL: Walter Höfner, Hangstr. 1 96129 Strullendorf (09505-7854 ab 18 Uhr, E-Mail: the-hoefners@web.de).
- 27.10. 2018** **Garmisch-Partenkirchen** **T** Briefmarken- und Münzensammlerclub PHILATELIA e.V. (01089). 9-15 Uhr. Kongresszentrum (Olympiasaal), Richard-Strauss-Platz 1. VL: Birgit Lesch, Schillerstr. 5, 83467 Garmisch-Partenkirchen (08821-942018, E-Mail: lesch.birgit@hotmail.de).
- 28.10. 2018** **Moosburg** **T** Briefmarken- und Münzensammlerclub Moosburg e.V. (01193). 9-16 Uhr, Breitenbergstraße, Stadthalle. VL: Hermann Wagner, Eichenstr. 18, 85419 Mauern (08764-920977).
- 04.11. 2018** **Schweinfurt** **T** BSV Schweinfurt e.v. (01060). 9-13 Uhr, Friedrich-Stein-Str. 30, Pfarrzentrum St. Kilian. VL: Wolfgang Scheckenbach, Birkenstr. 24, 97505 Geldersheim (09721-88513, E-Mail: scheckenbach-mail@t-online.de).
- 04.11. 2018** **Selb** **T** Philatelistenclub Selb (01134). 8-13 Uhr, Jahnstr. 55, Dr. Franz Bogner Schule, Pausenhalle. VL: Werner Plechschmidt, Uferweg 18, 95100 Selb (09287-68208).

- | | | | |
|--------------------|----------------------------|-----------------|--|
| 10.11. 2018 | Nürnberg-Langwasser | T | Verein für Philatelie und Philokartie Nürnberg-Langwasser e.V. (01150). 9-15 Uhr. Gemeindesaal der Ev. Passionskirche, Dr.-Linnert-Ring 30. VL: Alfred Thumm, Franz-Reichel-Ring 37, 90473 Nürnberg (0911-806206). |
| 11.11. 2018 | Hof | T | Briefmarkenzirkel Hof (01196). 9-13 Uhr, Sophienstr. 23, „Haus der Jugend“. VL: Jan Otto Silberbauer, Danzigstr. 12, 95028 Hof (09281-40527). |
| 11.11. 2018 | Ottobrunn | T | Briefmarken- und Münzsammlerverein Ottobrunn (01140) und Briefmarken- und Münzsammlerverein Neuperlach e.V. (01100). 9-14 Uhr, Wolf-Ferrari-Haus, Rathausplatz 2, 85521 Ottobrunn. VL: Dr. Walter Guder, Marianne-Plehn-Str. 4, 81825 München (0172-1586593). |
| 18.11. 2018 | Kirchseeon | T | Briefmarkensammler Verein Grafing-Ebersberg e.V. (01054). 9-15 Uhr, ATSV-Turnhalle, Sportplatzweg. VL: Thomas Heckel, Am Wald 8, 85614 Kirchseeon (08091-538647, E-Mail: th.heckel@t-online.de). |
| 25.11. 2018 | Bad Staffelstein | BS
T | Briefmarkensammler-Verein Lichtenfels e.V. (01183). 9-14 Uhr, Peter J. Moll Halle des TSV Staffelstein, Georg-Herpich-Platz 6. VL: Günther Lutz, Gartenweg 12, 96215 Lichtenfels (09571-4628, E-Mail: gj.lutz@t-online.de). |
| 25.11. 2018 | Regensburg | T | Philatelisten-Vereinigung Regensburg e.V. (01037). 9-15 Uhr, Sporthalle der Regensburger Turnerschaft, Schopperplatz 6. VL: Franz Landstorfer, Watmarkt 9, 93047 Regensburg (0941-51803, Fax: -20919268, E-Mail: franz.landstorfer@t-online.de). |

2019

- | | | | |
|---------------------------|-------------------------|-----------|---|
| 03.02. 2019 | München | T | Postwertzeichen-Sammlerverein „Siemens“ München e.V. (01026). 9-14 Uhr. Schlierseestr. 47, Anton-Fingerle-Bildungszentrum (Mensa). VL: Rudolf de Hays, Feldstr.24, 85716 Unterschleißheim (089-3104795, E-Mail: rudolf.de-hays@t-online.de). |
| 28.02.-02.03. 2019 | München-Freimann | SO | Internationale Briefmarken-Börse (IBB). 28.02. - 01.03. 10-18 Uhr, 02.03. 10-16 Uhr. M.O.C., Lilienthalallee 40. SD: SP, S, GA |
| 03.03. 2019 | Selb | T | Philatelistenclub Selb (01134). 8-13 Uhr, Jahnstr. 55, Dr. Franz Bogner Schule, Pausenhalle. VL: Werner Plechschmidt, Uferweg 18, 95100 Selb (09287-68208). |

- 17.03. 2019** **Rotthalmünster** **T** Sammlergemeinschaft Rotthalmünster e.V. (01180). „21. Rottaler Großtauschtag“. 8-14 Uhr, Rottalhalle, Matthias-Fink-Str. 2. VL: Hanspeter Zink, Hindling 3, 94094 Rotthalmünster (0160-90739392, E-Mail: hanspeter.zink@arcor.de).
- 29.-31.03. 2019** **Kamnik (Slowenien)** **ARI INT** Alpen-Adria-Ausstellung 2019 im Rang 1 in Kamnik, Kloster Mekinje. Anmeldungen über Thomas Bauer (Landeskommissar), Curd-Jürgens-Str. 20, 81739 München, E-Mail: bauertho@arcor.de. (30.10.2018). SD: SP, S, E.
- 07.04. 2019** **Freising** **T** Philatelisten- und Numismatiker-Club Freising e.V. (01195). „18. Freisinger Großtauschtag“. 9-15 Uhr, Luitpoldstr. 1, Luitpoldhalle. VL: Franz Thalhammer, Heinestr. 18, 85354 Freising (08161-94181, Fax: 08161-789659, E-Mail: franz.thalhammer@weihenstephan.org).
- 07.04. 2019** **Marktbreit** **T** Briefmarkensammlergemeinschaft Marktbreit e.V. (01120). 9-14 Uhr. Lagerhaus Marktbreit, Adam-Fuchs-Str. 2. VL: Stefan Mloschin, Unterickelsheim 60, 97340 Martinsheim (09339-989396, E-Mail: stefan.mloschin@t-online.de).
- 04.-05.05. 2019** **Ansbach** **AR3** Briefmarkensammlerverein Ansbach e.V. (01014). 9-15 Uhr, Tagungszentrum ONOLDIA, Nürnberger Str. 30. VL: Paul Meierhöfer, Grüber Str. 7, 91522 Ansbach (0981-87928, E-Mail: pmeierhoefer@t-online.de) AL: Michael Bias, Maximilianstr. 9, 91522 Ansbach (0981-9723717).
- 05.05. 2019** **Ansbach** **LVT** Landesverband Bayerischer Philatelistenvereine e.V. 71. Landesverbandstag 2019. 9-15 Uhr, Tagungszentrum ONOLDIA, Nürnberger Str. 30. VL: Paul Meierhöfer, Grüber Str. 7, 91522 Ansbach (0981-87928, E-Mail: pmeierhoefer@t-online.de).
- 05.05. 2019** **Ottobrunn** **T** Briefmarken- und Münzsammlerverein Ottobrunn (01140). 9-14 Uhr, Wolf-Ferrari-Haus, Rathausplatz 2, 85521 Ottobrunn. VL: Dr. Walter Guder, Marianne-Plehn-Str. 4, 81825 München (0172-1586593).
- 19.05. 2019** **Holzkirchen** **T** Briefmarkenfreunde Hausham-Bad Tölz e.V. (01075). 9-15 Uhr, Mittelschule Holzkirchen, Baumgartenstr. 7. VL: Christian Beyrer, Schafllacher Str. 22, 83666 Waakirchen (08021-9823, E-Mail: christian-beyrer@t-online.de).
- 29.06. 2019** **Bad Tölz** **BS T** Briefmarkenfreunde Hausham-Bad Tölz e.V. (01075). 9-15 Uhr, Kleiner Kursaal, Vichyplatz 1. VL: Holger Ritthaler, Edelweißstr. 39, 83646 Bad Tölz (08041-41541, Fax 08041-75963, E-Mail: holgerritthaler@gmx.de). SD: SP, S, E.



PHILATELIC EXHIBITION
ALPE – JADRAN FILA 2018
VARAŽDIN
18-21 OCTOBER 2018



STAMP
EXHIBITION

